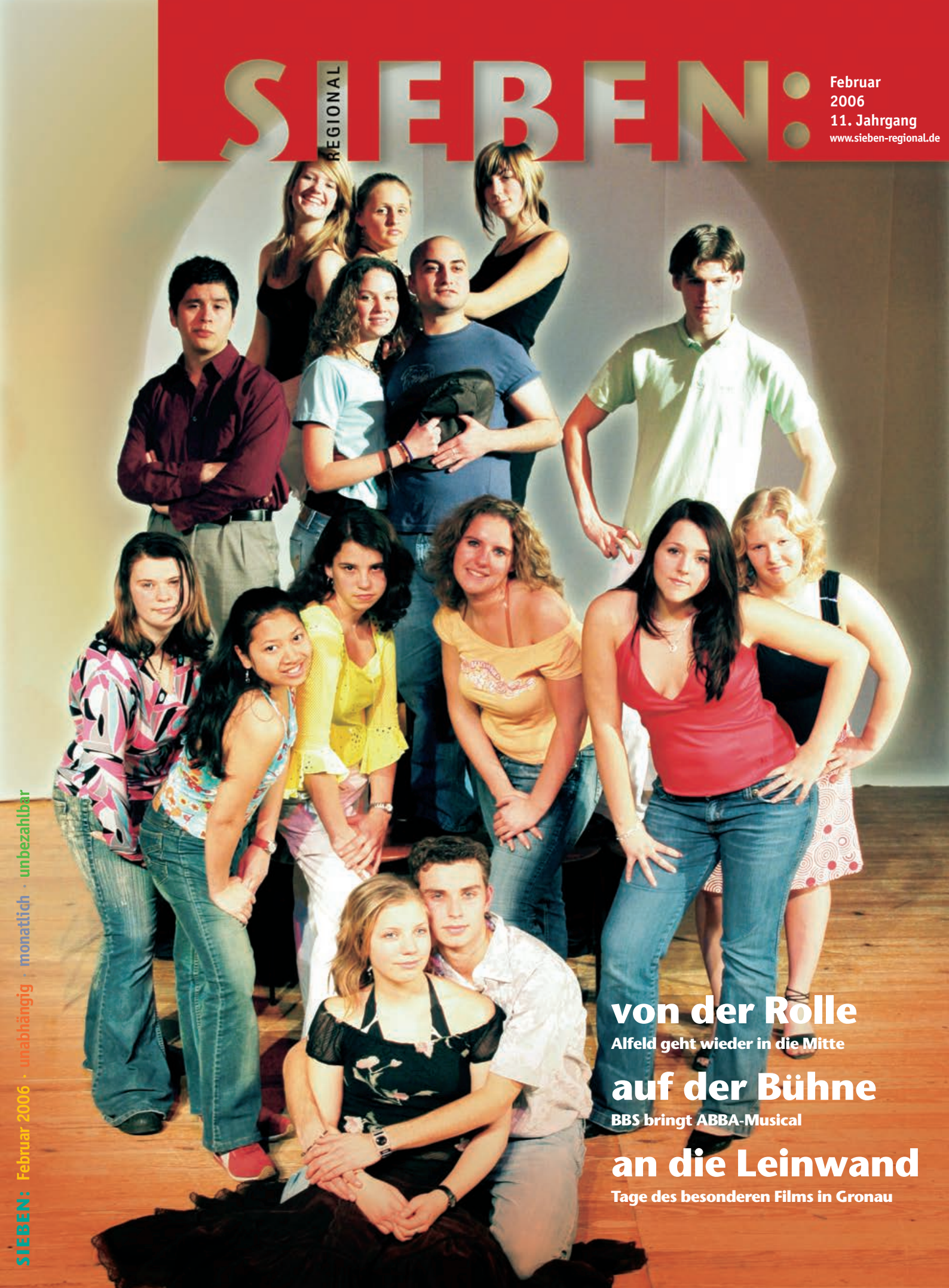
SIEBEN: REGIONAL

Februar
2006
11. Jahrgang
www.sieben-regional.de



von der Rolle

Alfeld geht wieder in die Mitte

auf der Bühne

BBS bringt ABBA-Musical

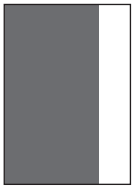
an die Leinwand

Tage des besonderen Films in Gronau

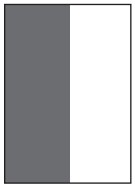
SIEBEN: Februar 2006 · unabhängig · monatlich · unbezahlbar

Standard-Formate im Überblick (Alle Angaben: Breite x Höhe in Millimeter)

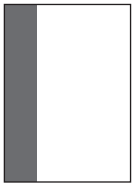
4sp: 190 x 260
s/w 469 Euro
2c 669 Euro
4c 819 Euro



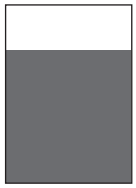
3sp: 141 x 260
s/w 409 Euro
2c 619 Euro
4c 719 Euro



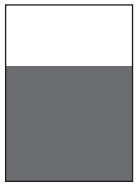
2sp: 92 x 260
s/w 259 Euro
2c 359 Euro
4c 469 Euro



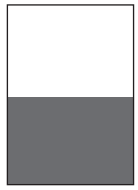
1sp: 44 x 260
s/w 149 Euro
2c 209 Euro
4c 259 Euro



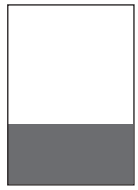
4sp: 190 x 195
s/w 409 Euro
2c 619 Euro
4c 719 Euro



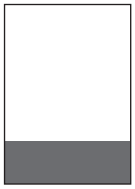
4sp: 190 x 173
s/w 359 Euro
2c 519 Euro
4c 619 Euro



4sp: 190 x 128
s/w 259 Euro
2c 359 Euro
4c 469 Euro

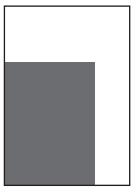


4sp: 190 x 84
s/w 189 Euro
2c 309 Euro
4c 359 Euro

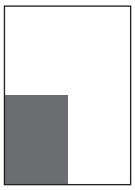


4sp: 190 x 65
s/w 149 Euro
2c 209 Euro
4c 259 Euro

4sp: 190 x 42
s/w 99 Euro
2c 159 Euro
4c 189 Euro

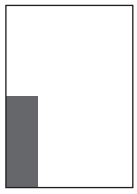


3sp: 141 x 200
s/w 359 Euro
2c 519 Euro
4c 619 Euro

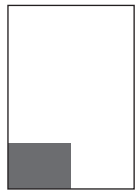


2sp: 92 x 128
s/w 149 Euro
2c 209 Euro
4c 259 Euro

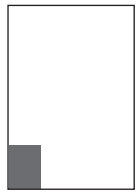
2sp: 92 x 84
s/w 99 Euro
2c 159 Euro
4c 189 Euro



1sp: 44 x 128
s/w 79 Euro
2c 99 Euro
4c 149 Euro



2sp: 92 x 62
s/w 79 Euro
2c 99 Euro
4c 149 Euro



1sp: 44 x 62
s/w 49 Euro
2c 69 Euro
4c 79 Euro

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Kleinanzeigen: privat 1Euro pro Zeile

Digitaler Kleinanzeigen-Auftrag über www.sieben-regional.de
Bitte beachten Sie, dass wir Ihren Kleinanzeigen-Auftrag nur ca. 7 Tage vor Monatsende für die Printausgabe der SIEBEN: berücksichtigen können.

Technische Daten

Heftformat: 210 x 285 mm **Satzspiegel:** 190 x 260 mm
Druckverfahren: Bogen-Offset-Druck, Vier-Farb-Druck nach Euroscala
Druckunterlagen: Digitale Vorlagen per Datenträger oder E-Mail.
Zusätzlich ein Ausdruck oder ein Fax der Anzeige.
Schmuckfarben aus Euroscala generiert.
Digitale Übertragung von Druckunterlagen:
Vorlagen bitte als EPS-Datei oder PDF für CYMK separiert oder Graustufen speichern, Schriften in Zeichenwege wandeln und alle verknüpften Dateien einbinden. Anzeigen im Tiff-Format sollten mit 300 dpi aufgelöst sein und für eine Datenübertragung im JPG-Format komprimiert sein. Geringe Tonabweichungen können sich im Toleranzbereich des Druckverfahrens ergeben.
Anzeigenschluss: Anzeigenvorlagen bis zum 15. des Vormonats.
Beihefter und Beilagen: Preise und Auflage auf Anfrage.
Zuschläge für Umschlagseiten: U 4: 15%, U 2: 10%, U 3: 5%
Rabatte (Grundlage ist das Anzeigenvolumen innerhalb eines Abschlussjahres)
Malstaffel: ab 5 Anzeigen 5%, ab 10 Anzeigen 10%
Bei unveränderten Anzeigen: ab 5 Anzeigen 10%, ab 10 Anzeigen 20%

Die Ausgabe März der SIEBEN: regional liegt am Mittwoch, 1. März 2006 vor.

Bitte reichen Sie uns Ihre Unterlagen wie Anzeigen, Termine, Texte und Fotomaterial bis zum **17. Februar** ein.

Ihre Ansprechpartner

Redaktion **E-Mail: redaktion@sieben-regional.de**
hst · Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.) E-Mail: hst@sieben-regional.de

Anzeigen
Godehard Wolski Tel. (0 51 81) 8 21 43 E-Mail: anzeigen@sieben-regional.de
Marion Dörrie Tel. (0 51 81) 280 222 E-Mail: m.doerrie@sieben-regional.de

Layout
Godehard Wolski Tel. (0 51 81) 821 43 E-Mail: gw@sieben-regional.de
Heiko Stumpe Tel. (0 51 81) 280 335 E-Mail: hst@sieben-regional.de
Long Tran Tel. (0 51 81) 280 628 E-Mail: lt@sieben-regional.de

Wolski, Stumpe & Partner Publishing GbR
Am Knick 5 · 31061 Alfeld (Leine) Tel (0 51 81) 280 222 Fax(0 51 81) 29 13
Internet: www.sieben-regional.de E-Mail: anzeigen@sieben-regional.de
Für die Durchführung der Anzeigen- und Beilagenaufträge gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften sowie die zusätzlichen Geschäftsbedingungen der Wolski, Stumpe & Partner Publishing GbR.

Promotion: Imagetexte

Unsere Leistung beinhaltet:
Die redaktionelle Bearbeitung von eingereichten Textinformationen und Fotos.
Oder ein Treffen mit einem Redakteur, der den Artikel und die Fotos erstellt.
Die Veröffentlichung in unserem Magazin.

1/1 Seite 4-farbig / incl. Fotos
546 Euro zzgl. MwSt
1/1 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
313 Euro zzgl. MwSt

1/2 Seite 4-farbig / incl. Fotos
313 Euro zzgl. MwSt
1/2 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
173 Euro zzgl. MwSt

3/4 Seite 4-farbig / incl. Fotos
480 Euro zzgl. MwSt
3/4 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
273 Euro zzgl. MwSt

1/3 Seite 4-farbig / incl. Foto
240 Euro zzgl. MwSt
1/3 Seite schwarz-weiß / incl. Foto
126 Euro zzgl. MwSt

2/3 Seite 4-farbig / incl. Fotos
413 Euro zzgl. MwSt
2/3 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
240 Euro zzgl. MwSt

1/4 Seite 4-farbig / incl. Foto
173 Euro zzgl. MwSt
1/4 Seite schwarz-weiß / incl. Foto
100 Euro zzgl. MwSt

AUTOLACKIERERE
wienecke lack + design
SANDSTRAHLEN
LACKIEREN
BESCHRIFTEN
FAHRZEUG-
AUFBEREITUNG
Alfeld
05181 / 5742

Dabeisein ist alles!

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist für uns eine lieb gewordene Gewohnheit, unserer Leserschaft zum neuen Jahr alles Gute zu wünschen. Dass sich der Neujahrsgruß immer etwas verspätet, ist der winterlichen Dezember-Januar Doppelausgabe der SIEBEN: geschuldet. Wenn unsere guten Wünsche aus dem Dezember längst verklungen sind, frischen wir sie Anfang Februar noch einmal auf. Also alles Gute für 2006!

Wir sind keine Hellseher, aber dieses Jahr wird im Zeichen des Fußballs stehen. Dieser faszinierende Ballsport dominiert zweifellos den Frühsommer, auch wenn es Ihnen wahrscheinlich wie uns geht: Eintrittskarten für die Stadien blieben ein Wunschtraum. Machen Sie es sich also auf dem heimischen Sofa gemütlich wenn es so weit ist, laden Sie Freunde ein und lassen sie sich inspirieren von anderen Kulturen. Unserer Elf Chancen auf den Titelgewinn einzuräumen wäre wohl vermessen und würde beim Ausscheiden nur Enttäuschungen hervorbringen. Dabei sein ist alles.

Auf regionaler Ebene lässt sich das Dabeisein viel einfacher realisieren. In diesem Jahr wird in Alfeld wieder viel passieren, so viel steht fest. Schließlich hat die „Ab in die Mitte-Lenkungsgruppe" für die Leinestadt wieder einen Förderpreis gewinnen können. Ohne zuviel vorweg nehmen zu wollen, stellen wir in dieser SIEBEN: bereits erste Ideen vor. Sie befassen sich mit Alfeld als Papierstadt, denn die zentral gelegene Fabrik feiert in diesem Jahr ihr 300-jähriges Bestehen.

Es gibt noch ein erwähnenswertes Jubiläum. Im März 1996 erblickte die erste SIEBEN:-Ausgabe das Licht der Welt. Schon zehn Jahre sind es her, dass wir (fast) monatlich einen unabhängigen und unbezahlbaren Blick auf die Geschehnisse in der Region werfen – in der März-Ausgabe mehr dazu. Dann machen wir ein bisschen Nabelschau, und für Anfang April haben wir eine kleine Geburtstagsfeier geplant. Die Einladung erfolgt zur gegebenen Zeit.

Auch auf die Gefahr hin, dass wir uns wiederholen: Machen Sie sich ein schönes Jahr und bleiben Sie uns gewogen!

Ihre SIEBEN:

„Papierstadt von der Rolle" 4
Neue Aktivitäten der Ab in die Mitte-Lenkungsgruppe

Erste Einblicke 6
Zwei Ausstellungen von Anna Kanarejkina

Kinoprogramm auf großer Bühne 7
Theater für Kinder in Hildesheim

Lust auf Fotografie 8
Mitmachen beim Deutschen Jugendfotopreis

Von Kopf bis Fuß 9
Ayurveda-Massagen & Wellness von Heike Lehmann

Fotos unvergänglicher Momente 10
Frauke Rettig aus Warzen bietet Fotodienstleistungen

Etwas bewegen 11
Zum 80. von Bodo Sander aus Kaierde

Liebe, Hochzeit und Musik 12
BBS und Musikschule fürhen ABBA-Musical auf

Lichtspiele 13
Tage des besonderen Films in Gronau

Licht, Ton und Deko 20
Alferder Business-Center stattet Groß-Events aus

Buddy-Holly 22
Eine Legende kehrt zurück

Kartei statt Lernpillen 23
Studienkreis Alfeld bietet Gedächtniss-Training

PC-Service Gerwien
Ihr unabhängiger PC-Fachmann für Alfeld und Umgebung.
Erste Hilfe - Letzte Rettung
Sie haben ein Problem mit Ihrem PC? Ich bin Ihr Ansprechpartner bei PC-Problemen und PC-Fragen jeglicher Art. Vertrauen Sie meiner Kompetenz und der langjährigen praktischen Erfahrung*.
Vor-Ort-Service

Tel. 05181 5940 Web: www.gerwien.net
Druckerverbrauchsmaterial:
Tel. 05181 5940 Web: www.khg-shop.de
DSL, ISDN & Mobilfunk:
Tel. 05181 5940 Web: www.gerwien.net
*Referenzen auf http://www.gerwien.net
PC-Service Gerwien
Tel.: 05181 5940
public@gerwien.net
www.gerwien.net
www.khg-shop.de

Wintergärten
Glasanbauten & More
Wohn(t)räume unter Glas

Gutachten & Planungsbüro
Damit Ihr Wintergarten nicht zum Alptraum wird.
Telefon (05063) 27 18 68

Zum Titelbild: Das Ensemble der BBS zeigt das Musical „Honey, Honey" am Donnerstag, 2. Februar, Freitag, 3. Februar und Sonnabend, 4. Februar, Karten gibt es im Bürgeramt am Marktplat noch für Donnerstag, 2. Februar

Foto: M. Rogat, Bearbeitung: G.Wolski

„PapierStadt von der Rolle“

Alfeld ist für 2006 wieder Preisträger beim „Ab in die Mitte-Wettbewerb“ / Zahlreiche Aktionen geplant

Iskender Köklü und Volker Pippert stehen vor einem großen, an eine Stelltafel gepinnten Kalender und grübeln. Wann wäre wohl der beste Termin, um „Alfeld trifft Orient“, ein interkulturelles Picknick in den Parkanlagen zu veranstalten. Vom 9. Juni bis 9. Juli sind mit rotem Filzstift Kreise um die Tagesdaten gezogen. „An diesen Tagen sind die Spiele der Fußball-WM“, so Volker Pippert wissend.

Und hinter manchen steht ein Ausrufungszeichen. „Da könnte es sein, dass die deutsche Mannschaft spielt“, weiß der Leiter des Planungsamtes der Stadt Alfeld. Iskender Köklü ist fußballbegeistert und er spricht für die türkische Community in Alfeld als er sagt: „Unser orientalisches Picknick können wir unmöglich an so einem Tag machen.“

Bereits zwei Mal konnten sich deutsch- und türkischstämmige Bürgerinnen und Bürger in den Oberen Anlagen an der Kalandstraße näher kennen lernen. Musik, Gastronomie und Vorführungen in landestypischer Art standen auf dem Programm. Angeregt wurde das völkerverständigende Treffen im Rahmen eines Wettbewerbs, an dem sich Alfeld im Jahr 2002 beteiligte. Damals gehörte die Stadt mit dem Konzept „Grünes Schaufenster“ zu den Gewinnern und eine ganze Reihe von Veranstaltungen entstanden, die das urbane Leben auch nach vier Jahren noch bereichern.

Im letzten Jahr haben sich die Mitglieder der Alfelder Lenkungsgruppe „Ab in die Mitte“ etwas Neues ausgedacht: „PapierStadt von der Rolle“ heißt das Konzept, das an die bisherigen Aktionen anschließt und neue Impulse setzt. Und wieder sind die Alfelder mit einem Förderpreis ausgezeichnet worden – über 17.000 Euro, verteilt vom Landesverband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels im Land Niedersachsen e.V. (LVMG).

Das Thema Papier lag in diesem Jahr nahe, aus dem einfachen Grund weil die Papierfabrik ihr 300-jähriges Jubiläum feiert. An der eingangs erwähnten Stellwand, die im Besprechungsraum des Bauamtes steht, wurden Zettel mit Ideen gepinnt. Die Mitglieder der Lenkungsgruppe saßen zusammen, redeten und im Brainstorming-Verfahren entstanden Ideen, die gesammelt, diskutiert, für gut befunden oder verworfen wurden.

Bis ins Konzept hat es zum Beispiel die Verhüllung der Leinebrücke geschafft. Ob sie schließlich wie von Christo verpackt aussehen wird oder ein ganz anderes Bild an diesem „Eingangstor“ zur Innenstadt entsteht, ist noch offen. Der Schornstein der Fabrik, weithin sichtbar und das Stadtbild vertikal dominierend, soll mit Lasertechnik als Informationsquelle genutzt werden. In der Innenstadt geht es während eines Staffellaufes rund. Aus Kartons und Papier soll auf dem Marktplatz eine kleine Stadt nach den Vorstellungen von Kindern entstehen. In der Holzerstraße wird Holz als Kunstmaterial genutzt, die Fußgängerzone wird zur Comedy-Meile, mit Lampions aus Papier und Lichtinstallationen werden Fassaden interessant gemacht und leer stehende

Die Lenkungsgruppe „Ab in die Mitte“ in einem Archivbild aus dem Jahr 2004. Der Plan zeigt die Umgestaltungsmaßnahmen in den Alfelder Anlagen.

Lenkungsgruppe Ab in die Mitte:

Die Lenkungsgruppe Ab in die Mitte ist ein informeller Zusammenschluss aus Bürgerinnen und Bürgern. Sie trifft sich zwar im Bauamt der Stadt Alfeld, ist der Stadtverwaltung aber nicht zugeordnet sondern selbstständig. Alle Mitglieder sind gleichberechtigt. Die Organisatoren legen Wert darauf, dass es sich nicht um einen Debattierklub handelt, auch wenn intensiv diskutiert wird. Innerhalb eines überschaubaren Zeitrahmens wird ein Ereignis vorbereitet und kann ein Ergebnis vorgewiesen werden. In Jahr 2006 besteht die Lenkungsgruppe aus: Nicole Beehrens, Franziska Brune, Olaf Köhring, Michael Kratochwill, Klaus Magnus, Nicole Oelkers, Cigdem Özdemir, Volker Pippert, Kerstin Rogge, Mario Stellmacher, Carola Thalheim und Doris Weber. Weitere Mitglieder sind willkommen.

Infos: Mario Stellmacher, Telefon (05181) 703 140

Fotos: H. Stumpe Archiv

Bei der Verleihung des Ab in die Mitte-Preises durch den Wirtschaftsminister Walter Hirche (rechts im Bild) waren Mario Stellmacher, Olaf Köhring, Cigdem Özdemir, Nicole Oelkers, Hans-Günther Scharf, Klaus Magnus und Karl-Heinz Duwe vertreten.

Was bisher „Alfeld trifft Anatolien" hieß, wird jetzt „Alfeld trifft Orient" genannt.

In Alfeld finden auch Aktionen statt, wenn keine Unterstützung durch einen Ab in die Mitte-Preis zur Verfügung steht. Ein Beispiel ist das Beachvolleyballturnier Perkball im Jahr 2004.

Papier per Hand schöpfen können die Sappi-Auszubildenden.

Der Alfelder Grafiker Godehard Wolski hat sich eigene Gedanken gemacht, wie die Leinebrücke „verhüllt" aussehen könnte.

Geschäftsräume werden zu Veranstaltungsorten. Das sind nur einige wenige Ideen der Lenkungsgruppe, die im Laufe dieses Jahres umgesetzt werden sollen.

Weil die bisherigen Aktionen der Ab in die Mitte-Lenkungsgruppe keine „Eintagsfliegen" waren, wurden die Alfelder Aktivitäten bei der Preisverleihung in Nordenham auch besonders gewürdigt. Der niedersächsische Wirtschaftsminister Walter Hirche wies in seiner Laudatio darauf hin, dass nicht nur das tolle Konzept der Papierstadt prämiert, sondern auch die bisherigen nachhaltigen Maßnahmen honoriert würden.

Mario Stellmacher ist stolz auf das Alfelder Ab in die Mitte-Team. Schließlich handele es sich um die „einzige Laienspielgruppe", während sich andere Städte professionell beraten ließen. „Die Auszeichnung hat bei uns einen erneuten Motivationsschub ausgelöst. Das Schönste ist eigentlich, dass sich ganz viele Menschen ehrenamtlich mit einbinden lassen und dass so aus den Ideen ein BürgerInnen-Projekt entsteht." Und mittlerweile sind es wieder so viele Ideen geworden, dass es schwierig werden wird, für alle Termine zu finden.

Es hat gar nicht lange gedauert bis Iskender Köklü und Volker Pippert einen Termin gefunden haben: „Alfeld trifft Orient" soll in diesem Jahr am Sonnabend, dem 22. Juli stattfinden, kurz nach dem Beginn der Sommerferien. „Dann sind viele noch nicht in den Urlaub gefahren", vermutet Iskender Köklü. Bei den vielen Aktivitäten, die in diesem Jahr in Alfeld anstehen, ist sowieso bestenfalls ein Kurzurlaub zu empfehlen. *(hst)*

Termine:

Veranstaltungen, die bis jetzt feststehen.

2. Juli Alfeld Ouverte Boule

5. bis 26 August
Internationales Jugendworkcamp ,

7. Oktober
Wir lichten den Park

22. Juli
Alfeld trifft Orient,

Thalheim-Konzerte
02. Juni it´s me - vielseitig, virtuos, ambitioniert
07. Juli The Heart Foundation - Rock ´n´ Roll der 50er Jahre bis in die Moderne
04. August Guacamole Aqui - mexikanisch-kubanische Musik
01. September The Youngsters - der Sound der Woodstock-Ära

Erste Einblicke

Zwei Ausstellungen von Anna Kanarejkina in Alfeld im Februar

Anna Kanarejkina ist 19 Jahre jung, stammt aus Gomel in Weißrussland und ist seit einem Jahr Au-pair-Mädchen in Hildesheim. Im Februar überrascht sie die Alfelder Kunstinteressierten mit zwei Ausstellungen, die parallel zu sehen sein werden.

Dass Anna Kanarejkina die Chance bekam, ihre Bilder zeitgleich im Galerieflur der Alfelder Leinebergland Klinik und in der Park Residenz zu zeigen, war eher ein Zufall. Zusammen mit ihrer Mentorin, der Alfelder Künstlerin Regina Hein hat sie sich um eine Ausstellungsmöglichkeit bemüht, bevor sie nach einem Jahr Deutschlandaufenthalt wieder zurück nach Weißrussland reisen muss.

Sie bekam – wider erwarten – eine Zusage für beide Kunsträume. „Jetzt muss ich noch ein bisschen malen“, erklärt Anna Kanarejkina mit einem Lächeln. Sie spricht deutsch; die Sprache hat sie bereits in der Schule gelernt. Ihre Kreativität ist tatsächlich noch gefordert, schließlich will sie über 50 Arbeiten zeigen, die alle in der Zeit ihres Besuchs in Deutschland entstanden sind. Mittlerweile ist es über ein Jahr her, dass sie sich in Gomel mit einem Visum ausgestattet in einen Bus gesetzt hat, um in Hildesheim auszusteigen. In Ochtersum betreut sie auf Vermittlung von Regina Hein in einer Familie die Kinder und arbeitet als Haushaltshilfe.

Am 26. April jährt sich das Reaktorunglück von Tschernobyl zum 20sten Mal. Als der Reaktor in der Nähe von Gomel explodierte, war ihre Mutter Elena mit Anna schwanger. Wegen der radioaktiven Strahlenbelastung zogen sie nach St. Petersburg um, wo Anna zur Welt kam. Nach fünf Jahren zogen sie zurück nach Gomel, der restlichen Familie wegen. „Die Menschen sind dort teilweise sehr krank“, und Anna Kanarejkina beschreibt mit sachlichen Worten schreckliche Missbildungen.

In Gomel hatte sie ein Kunststudium begonnen, nebenbei in der Gastronomie als Tellerwäscherin gearbeitet, bevor sie die Gelegenheit für einen Deutschlandaufenthalt beim Schopf gepackt hat. Wieder in ihrer Heimat will sie ihre künstlerische Ausbildung fortsetzten. „Aber bei uns brauchen Menschen mehr als Bilder“, erzählt Anna Kanarejkina, deren Nachname Kanarienvogel bedeutet. Mit dem wenigen Geld, das sie in Deutschland verdient hat, konnte sie ihrer Mutter bereits eine Waschmaschine kaufen.

„Bei uns brauchen Menschen mehr als Bilder“

Dass Anna Kanarejkina Talent besitzt, können die Besucher der Ausstellungen feststellen. Sie werden erstaunt sein, auf wie viele unterschiedliche Weisen es die junge Frau versteht, ihre Gefühlswelten auf Papier und Leinwand zu bringen: Aus fantastischen Strichmustern erwachsen Gesichter in schwarzweiß. Bunte Katzen tollen durchs Bild. Gesichter blicken den Betrachtern traurig versonnen entgegen. „Engel und Schmetterlinge sind meine Lieblingsmotive“, verrät die 19-Jährige, die am liebsten in der Nacht malt. „Die Ideen für meine Bilder finde ich fast überall - wenn ich träume, Eisblumen sehe oder Schattenspiele beobachte.“

In Kohle, Öl, Bleistift, Pastellkreide oder Acryl führt sie auch Auftragsarbeiten aus. Und Spaß macht der Nachwuchskünstlerin auch die Arbeit mit den ganz Kleinen: „Im Kindergarten Ochtersum gebe ich einmal in der Woche einen Malkurs.“ Anna Kanarejkina weiß genau, wie wichtig Unterstützung im richtigen Moment ist. „Ich widme meine beiden Ausstellungen meiner Mutter Elena und Regina Hein.“

(hst)

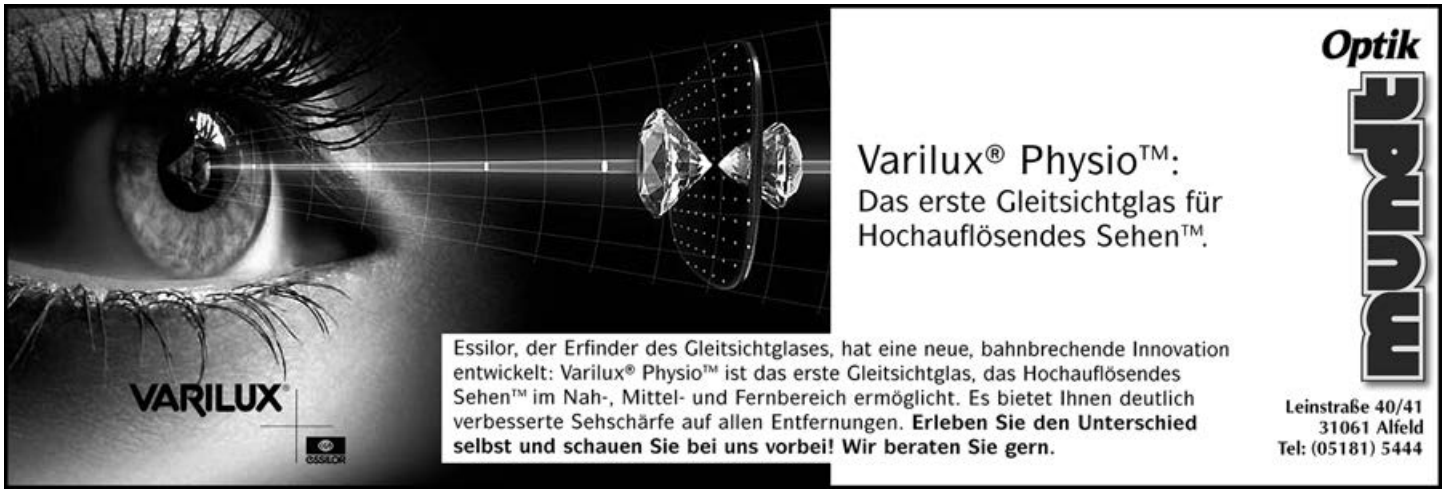
Foto: H. Stumpe

Ausstellungen mit Bildern von Anna Kanarejkina:

„Licht im Dunkeln“ (Monatsthema)
Park Residenz, Alfeld, Antonianger
10. Februar bis 31. März 2006, täglich von 9 bis 18 Uhr, Vernissage: 10. Februar 2006, 15.30 Uhr

„Seeleneinblicke“
Leinebergland Kliniken, Alfeld, Landrat-Beushausen-Straße
16. Februar bis 15. April 2006
Vernissage: 16. Februar 2006, 19 Uhr
Künstlerische Einführung: Jutta Giesecke
Musikalische Begleitung: Musikschule Alfeld

In der Parkresidenz finden zum Thema „Licht im Dunkeln“ weitere Veranstaltungen statt: Donnerstag, 16. Februar, Lichtbildervortrag, Vortrag von Dr. Bockmann, Augenarzt, 18.30 Uhr
Freitag, 3. März, Konzert mit Günter Kriescher, 15.30 Uhr



Kinderprogramm auf großer Bühne

Theater für Kinder auf der Bühne des Hildesheimer Stadttheaters

Zum 14. Mal findet in diesem Februar die Hildesheimer Theaterwoche statt. Vom 11. bis zum 19. Februar präsentieren Künstler aus der Hildesheimer Szene und Theater aus ganz Deutschland ihre besten Stücke. Zielgruppe der Aufführungen im Hildesheimer Stadttheater sind Kinder von drei bis zwölf Jahren.

Zur Eröffnung wird am Sonnabend, dem 11. Februar um 15 Uhr Rudolf Herfurtners Werk „Spatz Fritz“ aufgeführt. Spatz Fritz ist ein kleiner Vogel, dessen Vater ihm den Namen des großen Friederich gegeben hat, weil er kein kleiner Mickerling bleiben, sondern wie ein Adler werden soll. Bei seinem Versuch wie ein Adler zu fliegen fällt er in ein Kellerloch. Das ist der Beginn einer scheinbar unmöglichen Freundschaft zwischen drei Ratten und dem kleinen Spatz. Geeignet ist das Schauspiel für Kinder ab fünf Jahren.

Bereits am folgenden Tag um die gleiche Uhrzeit und am Montag, dem 13. Februar, um 11 Uhr begeistert das Theater Wrede aus Oldenburg die jungen Zuschauer ab drei Jahren mit der „Prinzessin Wachtelei mit dem goldenen Herzen“. Prinzessin Wachteleis Schätze finden in ihrem goldenen Herzen Platz. Eines Tages findet sie ein hilfloses Tier. Sie kippt ihr goldenes Herz aus und gibt dem Tier darin ein Zuhause. Warum sich Prinzessin Wachtelei von ihrem Tier trennen muss und wie es kommt, dass am Ende jemand anderes ihr Herz bewohnt, erzählt dieses Theaterstück.

„Gelb und Rosa oder Alles Zufall?“ Diese Frage stellen sich zwei vollkommen unterschiedliche Wesen, das eine gelb, groß und schlank, das andere rosa, klein und dick, an einem ihnen unbekannten Ort. Alles ist ihnen fremd, sie wissen nicht einmal wer sie selbst sind. Sie kommen auf die Idee, dass jemand sie erschaffen haben muss…

Auf eine sehr skurrile, aber dennoch amüsante Art beschäftigt das Stück von William Steig Kinder ab sechs Jahren mit den Fragen nach dem Woher, dem Wie und dem Warum. Premiere ist am 13. Februar um 15 Uhr.

Keineswegs eine solche ist die „Nebensache“ von Gitte Kath und Jakob Mendel für Kinder ab fünf Jahren. Ein Landstreicher erzählt den Zuhörern von einem Bauernhof, auf dem ein Bauer lebt. Den zieht es jedoch bald in die Stadt, wo er einer Frau begegnet und mit ihr eine Familie gründet. Doch auf tragische Weise zerbricht die Idylle. In zwei Vorstellungen am 14. Februar um 11 und um 15 Uhr wird die spannende Geschichte erzählt.

Nächstes Stück der Theaterwoche ist „Pippi Langstrumpf“ am Mittwoch, dem 15. Februar um 11.15 Uhr. Geignet ab sechs Jahren. Nachmittags um 15 Uhr können Kinder ab vier Jahren „Neumond-Geschichten vom Anfang der Welt“ sehen.

Verrückt gehts am 16. Februar, um 11 Uhr, in der „Werkstatt der Schmetterlinge“ zu. Jungen und Mädchen ab sechs Jahren werden von diesem Stück nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Gioconda Belli begeistert sein.

Später am Tag, um 15 Uhr, entführt Daniil Charms zusammen mit den Freunden „Petja und Kolja“ alle Abenteuerlustigen ab fünf Jahren auf eine abenteuerliche „Reise nach Brasilien“.

Passen Sie am Freitag, dem 17. Februar um 11 Uhr auf ihre Kinder auf. Vorsicht! „Der Rattenfänger von Hameln“ geht um. Ab fünf Jahren.

Um 15 Uhr heißt es: „Ernst stand auf und August blieb liegen“. Geeignet ab vier Jahren.

„Prinzessin Urknall“ schickt alle Sechsjährigen am Sonnabend, dem 18. Februar, um 15 Uhr auf eine spannende Reise durch unseren Kosmos.

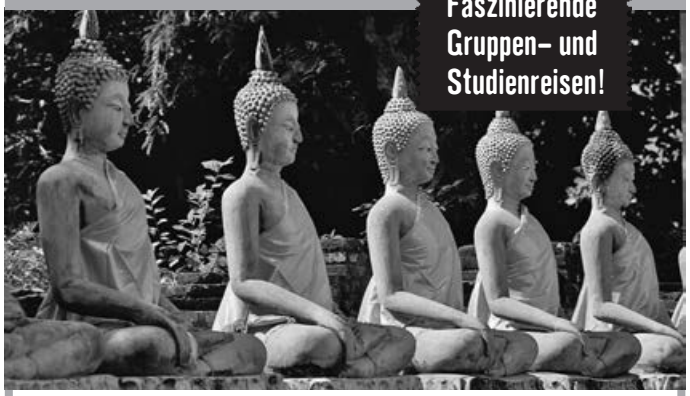
„Die Märcheninsel“ beendet am Sonntag, dem 19. Februar die Märchenwoche. Jungen wie Mädchen ab fünf Jahren können beobachten, wie sich die böse Hexe und die böse Stiefmutter zusammentun und ihre eigene Geschichte erleben.

Während dieser Theaterwoche bietet die Universität Hildesheim Workshops für Kinder und Schulklassen an.

(yeg)

Infos: (05121) 16 93 63
Kartentelefon (05121) 33164
Workshops: (05121) 16 93 74

Die Gruppe macht's:



Mit netten Menschen die Welt entdecken.
Das ist es, was die Gruppenstudienreise ausmacht.
Zusammen erleben und gemeinsam genießen.
z.B. bei unserer Reise ab Frankfurt nach **Kambodscha-Vietnam-Singapur**.
Für viele noch immer ein Jugendtraum.

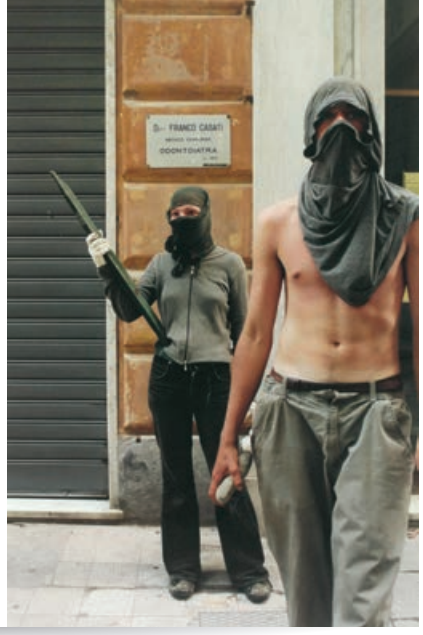
Kambodscha–Vietnam–Singapur
15-Tage Rundreise
Termin: 18.05.-01.06.2006
€ 1.299,–
13 Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer
mit Bad oder Dusche/WC, Ausflüge und Besichtigungsprogramm

Informationen zum Reiseverlauf in Ihrem
FIRST REISEBÜRO
TUI LEISURE TRAVEL GmbH, Leinstraße 32, 31061 Alfeld/Leine
Tel. 05181 50 51, Fax 8 21 72, Mail: 1014@firstreisebuero.de

Lust auf Fotographie

Mitmachen beim Deutschen Jugendfotopreis 2006

Chaotisch. Verrückt. Durchgeknallt. Gruselig. Überwältigend. Ästhetisch. Genial. Jeder, der schon einmal einen Katalog vom Deutschen Jugendfotopreis (DJF) in den Händen gehalten hat, weiß wie facettenreich dieser Wettbewerb ist und wie gut die publizierten Aufnahmen sind.



Photographie zwischen Politik und Privatleben. Ein Selbstportrait vorm Rhein oder der Proteste gegen den Weltwirtscahaftsgipfel in Genua, Fotomotive sind überall.

Von den Protesten gegen den Weltwirtschaftgipfel in Genua, die nicht die Gewalt, sondern die Menschen zeigen, über Personen auf wunderbar melancholisch-schönen oder durchgeknallt-aggressiven Selbstportraits bis hin zu Fotoserien, die in einer unverwechselbaren Situation gemacht wurden – zum Beispiel in einer verwüsteten Wohnung oder in einem Wohnwagen – ist nahezu alles was (Jugend-) Fotographie ausmacht zu finden.

Wenn man sich alle Fotos dann noch ein zweites Mal ansieht, denkt man unwillkürlich: „Warum bin ich nicht darauf gekommen? Die Idee ist so einfach wie genial." Warum eigentlich nicht mitmachen bei diesem bundesweiten Wettbewerb? Die Teilnahmebedingung ist recht einfach: Ein Alter unter 25 Jahren. Unterteilt ist der Wettbewerb in verschiedene Altersgruppen, sodass jeder eine Chance im Vergleich mit Gleichaltrigen hat.

In der Kategorie „Allgemeiner Wettbewerb" sind Fotos gefragt, die den persönlichen und gesellschaftlichen Alltag zeigen: Portraits und Selbstportraits, Landleben und Stadtlandschaften – das echte Leben, dokumentarisch festgehalten oder ungewöhnlich inszeniert. Um Bilderwelten von täuschend echt bis komplett synthetisch geht es in der Kategorie „Imaging". Gemeint sind Arbeiten, die am Computer hergestellt werden, ob mit einem „echten Foto" als Ausgangspunkt oder als reine fotorealistische Bild-Erfindung.

„Wichtig ist immer der genaue und ungewöhnliche Blick. Die Story, die ein Bild erzählt und die Stimmung, die es vermittelt", so Jan Schmolling, der den DJF leitet. „Starke Fotos kann man auch mit ganz einfachen Kameras oder mit Handys machen. Es kommt nicht auf technische Perfektion an."

Als besonderer Anreiz sind Gewinne im Gesamtwert von 8000 Euro ausgeschrieben. Die besten Aufnahmen werden in Köln auf der photokina, der Messe rund um die Fotografie, ausgestellt. Einsendeschluss ist der 1. März 2006. Alle Kreativen haben also noch ganze 28 Tage und Nächte Zeit.

(yeg)

Weitere Informationen über den Wettbewerb gibt's im Internet unter www.jugendfotopreis.de

Dobler

Foto: Archiv

Promotion:

Von Kopf bis Fuß

Ayurveda-Massagen & Wellness Heike Lehmann

„Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht", erklärt Heike Lehmann. Die 37-Jährige vervollständigt das Wellnessteam in der „Wohlfühletage" von Carola Thalheim.

„Cosmetics & more" wird seit dem 1. Februar mit einem Angebot verschiedener Körperbehandlungen ergänzt. In ihrem Behandlungszimmer, das nach Feng-Shui Aspekten eingerichtet ist und durch eine freundliche Ausstattung und warme Farben eine gemütliche Atmosphäre schafft, bietet Heike Lehmann Ayurveda-Massagen und Wellness-Anwendungen an.

Ayurveda ist die traditionelle indische Lehre für Gesundheit. Ayurveda bedeutet das Wissen von der richtigen Lebensweise und versteht den Menschen als eine Einheit von Körper, Geist und Seele. „Entfliehen Sie dem Stress des Alltags und lassen Sie sich verwöhnen mit Ölmassagen, ayurvedischen Rücken- und Fußmassagen, Stirnguss, Reiki, Problemzonenpackungen gegen Fettpölsterchen oder straffenden Körperbehandlungen", nennt Heike Lehmann einige wenige Leistungen aus ihrem Repertoire.

Als besonderes Highlight bietet Heike Lehmann Kreidepackungen von der Insel Rügen an. Wer diese Anwendung schon einmal erhalten hat, weiß, dass die Haut gereinigt, erwärmt, entschlackt wird und sich seidig anfühlt. Rügener Heilkreide hat keine chemischen Zusatzstoffe und ist deswegen für jeden geeignet.

Kombiniert man die verschiedenen Möglichkeiten der Wohlfühletage, lässt sich ein ganzheitliches Konzept nutzen: „Von Kopf bis Fuß". Carola Thalheim kümmert sich um die Gesichtshaut der Kundinnen und Kunden, Ulrike Köpke um ihre Füße, Angela Diener um ihre Hände und Fingernägel und Heike Lehmann um das Wohlbefinden ihres Körpers.

Gut angenommen wurde die Möglichkeit der dauerhaften Haarentfernung mit dem Epilux-Verfahren. Dabei wird die Haarwurzel mit Wärme behandelt, so dass sie keine Haare mehr bilden kann. Mit dieser Methode konnten bei „Cosmetics & more" bisher überzeugende Ergebnisse erzielt werden. „Wer einmal bei uns war, kommt wieder", weiß Carola Thalheim.

(yeg/hst)

Infotelefon: (05181)8 12 03

Am Sonnabend, dem 11. Februar von 10 bis16 Uhr können Interessierte das Wellnesskonzept von „Cosmetics & more" im Rahmen eines Infotages mit vielen Angeboten kennen lernen. „Der Sekt steht schon kalt, wir freuen uns auf Sie!" Infotelefon: (05181)8 12 03

Den letzte Weg in Würde gehen

In Alfeld sind 13 ehrenamtliche Hospizhelferinnen aktiv

Anwälte der Menschlichkeit, Nächstenliebe und des Vertrauens nannte Superintendent Wolfhard Pohlmann die 13 Frauen aus Alfeld und Umgebung, die sich als Hospizhelferinnen ausbilden ließen. Nach neun Monaten Vorbereitung sind sie jetzt ehrenamtlich im Dienst am Menschen. Angehörigen und Patienten in schwierigen Situationen des Abschiednehmens seelischen Beistand zuteil werden zu lassen, haben sie sich zum Ziel gesetzt.

Im Januar wurden sie in der St. Nicolai-Kirche im Rahmen eines Gottesdienstes eingesegnet. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen haben sich auf Initiative von Wolfhard Pohlmann und Dr. Peter Bauch zusammengefunden und die Hospizgruppe für den Altkreis Alfeld gegründet.

Im Foto sind von links nach rechts zu sehen: Birgit Reither/Alfeld, Pastor Martin Ostertag/Lüneburg (Vorsitzender der Ethikkommission), Lisa Wiegering/Alfeld, Martin Drömann/Hildesheim (Anleiter), Anna Auer/Alfeld, Gabriele Plondzew/Grünenplan, Sabine Bertram/Lamspringe, Michaela Driemel/Gronau, Siegrid Gottschalk/Hildesheim (Anleiterin), Christine Bertram/Nordstemmen (Anleiterin), Jutta Teichfischer/Alfeld, Schwester Maria Agnes Krinitzki/Gronau, Lore Meyer/Alfeld, Hermine Fritz/Alfeld, Beate Martin/Gronau, Superintendent Wolfhard Pohlmann/Alfeld, Waltraut Reichard /Alfeld, Dr. Peter Bauch/ Alfeld, Ilse Ohlmeyer/Alfeld

Die diensthabende Person der Hospizgruppe ist mit einem Mobiltelefon ausgestattet. Unter der Nummer 0174 37 64 0 98 gibt es immer einen Ansprechpartner.

(hst)

Fotos: H. Stumpe

Promotion:

Fotos unvergänglicher Momente

Frauke Rettig aus Warzen bietet Fotodienstleistungen

Es gibt kaum ärgerlichere Momente, als die, die man nicht festhalten kann. Einem gelungenen Foto bei einer Hochzeit zum Beispiel steht ein Phänomen im Wege: Immer dann, wenn es drauf ankommt, hat man den Film nicht richtig eingelegt, die Chip-Karte ist voll, die Batterien sind alle oder die Kamera ist falsch eingestellt. Und abgesehen solch widriger Umstände ist man auch oft schlicht zu gerührt oder fasziniert, damit unvergänglich schöne Aufnahmen entstehen.

Das Steckenpferd von Frauke Rettig ist die Hochzeitsfotografie. Mit ihren Kunden blättert sie vor den „Shootings" durch ihr Musterfotoalbum.

Gelungene Portraits spiegeln die Persönlichkeit wider.

Bei der Dokumentation einer Hochzeit können schon mal bis zu 800 Bilder an einem Tag entstehen.

Erotische Aufnahmen erfordern viel Vertrauen gegenüber dem Fotografen.

Also sollte man solche Momente eher von Menschen fotografieren lassen, die sich damit auskennen. Frauke Rettig aus Warzen gehört zu denen, die es verstehen, im richtigen Moment auf den Auslöser zu drücken. Im September letzten Jahres hat sie sich mit einer Ich-AG selbstständig gemacht und bietet seitdem ihre Dienstleistungen im Bereich der Fotografie an.

„Fotografiert habe ich eigentlich schon immer", erzählt die 35-Jährige. „Mindestens seit meinem zehnten Lebensjahr. Zuerst auf Film, jetzt digital." Ein Bekannter hat ihr – fast gegen ihren Willen – erste Jobs vermittelt. „Danach habe ich gemerkt, das ist das, was ich schon immer machen wollte."

Die Autodidaktin beherrscht ihr Metier, hält sich aber ungern mit technischen Details auf. „Ich möchte meine Kundinnen und Kunden zufrieden stellen. Dafür ist es nötig, dass man sich kennenlernt, Vertrauen gewinnt." Ihr ist es wichtig, dass die Chemie stimmt. „Das sieht man dann auch auf den Bildern", so Frauke Rettig. Am Liebsten lichtet sie ihre „Modelle" draußen in der Natur ab, zum Beispiel in den Herrenhäuser Gärten. Ein Hochzeitspaar macht sich dort ganz vorzüglich. Auch für ihre Portraits nutzt sie gern die natürlichen Lichtverhältnisse.

„Es kommt mir darauf an, die jeweilige Persönlichkeit ins Bild bringen", so die Fotofachfrau. „Ich nehme mir lieber zwei Stunden mehr Zeit damit die nötige Lockerheit feststeht, um die Bilder nicht gestellt wirken zu lassen." Für erotische Aufnahmen gilt das natürlich in besonderem Maße.

Die Kundenwünsche sind für Frauke Rettig der entscheidende Faktor. Individuell wird der Fotoauftrag auf die Bedürfnisse abgestimmt. Später werden die Fotografien auf eine CD gebrannt oder als hochwertige Abzüge ausgehändigt – oder beides. Jedenfalls ist eines sicher: sie sind gut geworden. Und die besonderen werden tatsächlich zu unvergänglichen Momenten. *(hst)*

Infos: Moments, die Kreativfotografie
www.moments-alfeld.de
E-Mail: moments-mail@gmx.de
Preise: Info: 05181 806 97 30
0171 88 149 48

Erinnern Sie sich?

Buchtipp: „Begegnungen" widmet sich der Zeitgeschichte aus heutiger Sicht

Mark Mühlhaus hat es geschafft sich ehemaligen KZ-Häftlingen wie den Protagonisten von Torgau auf sehr sensible Art zu nähern.

Diese Menschen sind Ihnen schon einmal begegnet. „Wo" fragen Sie? Erinnern sie sich nicht an Alexander Silwaschko und William Robertson? Sie kennen nicht mehr den „Handschlag von Torgau"!? Das erste Zusammentreffen zwischen Alliierten und Sowjettischen Truppen am 26. April 1945 auf der zerstörten Elb-Brücke bei Torgau?

„Ja, klar", denken sie nach einer Weile „Das kam doch letztens mal im Fernsehen….". Es ist ja auch nicht leicht eines von tausenden unpersönlichen Bildern aus irgendeinem Dokumentarfilm im Kopf zu behalten. Gegen dieses Unpersönliche, gegen diesen „Einheitsbrei" und besonders gegen Ihr „Vergessen" kämpft ein wunderbar nahe gehender Bildband: „Begegnungen"

Mark Mühlhaus, Bildjournalist aus Hannover, nahm den 60. Jahrestag des Sieges der Alliierten über Nazi-Deutschland zum Anlass um Begegnungen aufzuzeichnen. Begegnungen zwischen jung und alt, zwischen Veteranen und deren Enkeln, aber auch zwischen alten Bekannten. Jedes Bild in diesem Buch erzählt eine Geschichte.

Zum Beispiel die von Alexander Silwaschko und William Robertson, die sich 2005 nach all den Turbulenzen des 20. Jahrhunderts in Torgau wieder begegneten. Dieses neue Bild ist nicht für die Geschichtsbücher oder eine Ausstrahlung im Fernsehen gedacht. Nein, dazu ist es zu ungewöhnlich. Es ist nicht das übliche Bild, das von den „Siegesfeiern" des vergangenen Jahres vielleicht in Ihrem Gedächtnis hängen geblieben ist.

Die beiden Veteranen erinnern sich an das zusammen Erlebte. Wie lange noch? Langsam sind die Erinnernden zu einer aussterbenden Spezies geworden. Um zu verhindern, dass diese Erinnerungen und vor allem das Andenken an diese Personen, verloren gehen, dokumentiert dieses Buch individuelle Geschichten mit Bildern und zum Nachdenken anregenden Texten.

Mark Mühlhausen, Begegnungen
Bildband zum 60. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus, 86 schwarzweiß Fotografien, Arug & Attenzione
ISBN: 3-932082-16-8

Foto: F. Rettig, H. Stumpe, M. Mühlhausen

Etwas bewegen

Ein unruhiger Geist feiert Geburtstag

Jemand, der achtzig Lebensjahre hinter sich hat, sitzt im Winter im Lehnstuhl vorm Fernsehgerät oder sommertags auf der Bank vor dem Haus und ruht sich aus? Von wegen! Wer Bodo Sander aus Kaierde kennen gelernt hat, wird eines anderen belehrt, wenn ihn dessen nach acht Jahrzehnten ungebremst sprühender Geist augenblicklich ansteckt. Verwundert mag er den Kopf schütteln und sich fragen, woher dieser ehemalige Kaierder Pfarrer seine Energien bezieht.

Ohne dass es einer Autorität bedurfte regelten Jugendliche im Kaierder Gemeindehaus selbstständig und einvernehmlich ihre Angelegenheiten.

... auf Dir will ich meine Kirche bauen.

Die Kaierder Kirche wurde unter Wahrung ihrer historischen Gestalt renoviert.

Vor einem halben Jahrhundert war er als junger Geistlicher in die kleine Hilsgemeinde gekommen, in den stickichten Muff der 50er Jahre. Er fand eine geteilte Gemeinde vor: Arbeiter mit Distanz zur Kirche, Bauern und Vertriebene, die in der Kirche einen Hauch ihrer verlorenen Heimat zu finden hofften. Es gab weder ein Gemeinde- und Pfarrhaus, geschweige denn nennenswerte kirchliche Aktivitäten. Bodo Sander ging zusammen mit seiner Frau Margret an die Arbeit; sie gründeten einen Posaunen- und Kirchenchor, Musik- und Mädchenkreise. Die kalte Kirche bedurfte einer Heizung und vor allem einer Renovierung, ein Kirchenvorstand sollte die Verhältnisse im Dorf wahrhaft repräsentieren. Als alles angeschoben und in die Wege geleitet war, sah auch der Landesbischof ein: „Das eigenwillige Kaierde braucht einen eigenen Pastor."

Dann ging es Schlag auf Schlag: Ein eigenes Pfarr- und Gemeindehaus auf dem Hohen Thie, ein Saal mit Tonfilmanlage, ein Jugendraum, eine mit mehreren tausend Bänden ausgestattete Bibliothek, ein Töpferei- und Werkraum sowie eine Sauna schufen den Grundstock für eine solide und abwechslungsreiche Kirchen- und Jugendarbeit in dem verträumten Kaierde.

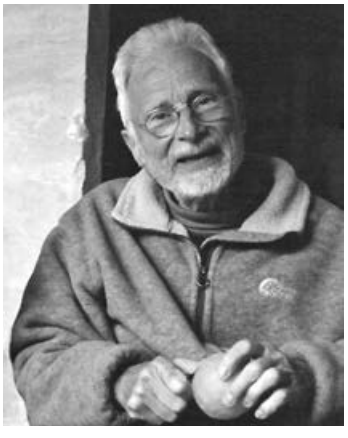
„Kirche", das blieb stets Bodo Sanders Credo, „soll eine Gemeinschaft der Suchenden, Fragenden und Nichtfestgelegten sein, in der Offenheit, Freiheit und Solidarität lebendig sind. Kirche soll einen Raum bieten – das gilt auch für den Kirchenraum – in dem eigene religiöse Erfahrungen entstehen, wachsen und sich gesellschaftlich verwirklichen können."

Doch nur ein freier Zugang zu Bildung konnte die Voraussetzungen dazu schaffen. Die Kirchengemeinde eröffnete eine der ersten Volkshochschulen der Gegend: Im Zuge des Seminarbetriebs fanden Dozenten der Universitäten Göttingen, Hannover und Braunschweig den Weg in die Hilsmulde und vermittelten neben lebenspraktischen und akademischen Inhalten ein breites Bildungsspektrum, das einer Großstadt zur Ehre gereicht hätte: Von Judo- und Gymnastikkursen, den ästhetisch-praktischen Kursen des Duinger Töpfermeisters Jürgen Riecke bis hin zu akademisch ambitionierten Lerneinheiten für Gesellschaftswissenschaft, Politik und Psychologie.

Die Konfirmanden lernten einen Menschen kennen, der sich offen und verständnisvoll ihren Bedürfnissen widmete. Als sich schließlich der Muff der 50er und frühen 60er langsam verzog, blickte man in Kaierde schon lange klar in die Welt: Kritische Nachtgebete am Heiligabend, das Ausprobieren und Gestalten einer gleichberechtigt agierenden Gemeinschaft mit einem Pastor, der allenfalls als Primus inter pares ein Tag und Nacht offen stehendes Gemeindehaus verantwortete, hatten bereits die Voraussetzungen geschaffen.

Einer staunenden Jugend stellten sich die Fragen der 60er: Gesellschaftskritik, Kriegsdienstverweigerung, Gruppendynamik, Selbsterfahrung, Umgang mit den Ressourcen unserer Welt wurden bald zu zentralen Themen in den Gesprächsrunden der unterschiedlichen Gruppen des Hauses. Da waren „Pastor Sander" und „Frau Pastor" schon längst zu „Bodo" und „Margret" geworden. Diese Offenheit bis ins Private hinein gab der nach Orientierung strebenden Jugend Halt und Geborgenheit. Ein allsonntägliches Plenum bot bis zu 60 jungen Leuten ein Miteinander, in dem nach einem gemeinsamen Abendessen in einer „Hausversammlung" alle Angelegenheiten miteinander besprochen und geordnet wurden.

Wenn Bodo Sander im Februar seinen 80. Geburtstag feiert, werden sich die Ehemaligen wieder in Kaierde einfinden und denselben offenen und frischen Geist ihrer und seiner Jugend immer noch vorfinden. Bodo begrüßt sie nicht im Lehnstuhl am warmen Ofen, er kommt gerade von einer Europareise wieder, auf der Suche nach Lebensgemeinschaften, die dem Eis einer materiell geprägten Welt trotzen und deren Kälte überwinden. Mal eben hat er ein Seminar in Lübeck durchgeführt – ja, dieser Mensch ist ständig auf der Suche, den Geist der Schöpfung zu ergründen und hört nicht auf, sich über das Wunder des Menschseins zu freuen und dieses Mirakel zu gestalten – und das kann gelingen, mag einer 18 oder 80 Jahre alt sein. *(fm, rb, gw)*



Eine Ernährung, die sich auf Wildkräuter und frisches Obst beschränkt, sichert dem 80-jährigen seine Spannkraft und Lebensfreude.

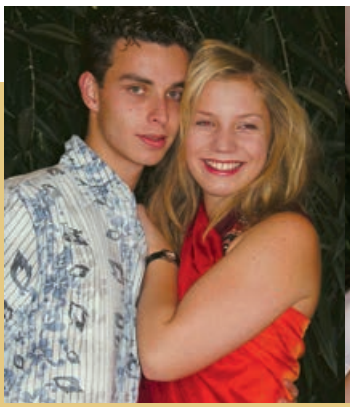
Fotos: Archiv Back

Liebe, Hochzeit und Musik

BBS und Musikschule Alfeld führen ein ABBA–Musical auf „Honey, Honey“ in der Aula des Gymnasiums

Man nehme eine Band mit Profi-Musikern, eine Tanzgruppe, zwölf DarstellerInnen, die singen und tanzen, eine Geschichte um alte und neue Liebe, tauche sie in warmes Licht und in den Sound der Ohrwürmer von ABBA; so ungefähr sieht das Rezept für das neue BBS-Musical aus. Es muss ein Erfolgsrezept sein, denn bereits 14 Tage vor den Aufführungen waren zwei der drei Vorstellungen ausverkauft. Nur für die Premiere am Donnerstag, dem 2. Februar gibt es noch Karten im Bürgeramt am Marktplatz.

Donna (Mitte, Nadine Irmer) und ihre Freundinnen (Jenny Leimeister und Jana Reinecke).



Was ist echt, was ist gespielt? Eine Frage, die sich natürlich auch in den Kussszenen stellt.

Auch Schülerinnen des Gymnasiums Alfeld nehmen an der AG teil. Ronja Heinemann bringt viel Theatererfahrung mit und Nina Falke ihre Musikalität aus Chor und Big Band.

Die Schneidermeisterin Alice Kiehne fertigte die Kostüme für Donna an.

Trockenübungen: Bevor es auf die Bühne der Aula des Gymnasiums geht, wird in den Klassenzimmern der BBS geprobt.

Die Handlung: Sophie, die 20-jährige Tochter einer allein erziehenden Mutter von der spanischen Mittelmeerküste will endlich herausfinden, wer ihr Vater ist. Also lädt sie alle drei möglichen Väter zu ihrer Hochzeit ein. Ihr Vorhaben geht schief - am Ende des ersten Aktes wollen alle drei ihr Vater sein und ihren Bräutigam hat sie mit der Geschichte auch noch verärgert. „Wie die Geschichte endet, das verraten wir aber noch nicht“, erklärt Reinhold Schiewe zu seinem siebten Musical-Projekt an den Berufsbildenden Schulen.

Andreas Schmitz, Leiter der Musikschule Alfeld, hat 20 ABBA-Songs für das Musical bearbeitet. Fast alle Superhits von ABBA werden zu hören sein, wie „Waterloo“, „Dancing Queen“, „Super Trooper“ und „SOS“. „Wir wollten die Songs ja zuerst alle in Englisch singen“, erklärt Sophie-Darstellerin Yvonne Droge. „Aber als wir feststellten, wie gut einige die Handlung erklären, haben wir uns für eine Mischung aus deutschen und englischen Texten entschieden.“

Die Choreographie stammt auch in diesem Jahr wieder Kerstin Minzlaff, die ihre Erfahrungen als Trainerin in einer Flamenco-Schule in Hannover sammelte. Michael Heinze errichtet eine spanische Strandbar auf der Bühne in der geliebt, gestritten und vielleicht auch geheiratet wird. Sie wird von einigen „Ehemaligen“ um Andreas Gundelach in stimmungsvolles Licht getaucht. Diethild Leinemann-Jost organisiert schon seit Monaten Kostüme und bearbeitet sie für die Bühne: „Ich bin zuständig für alles, was glitzert.“ Und nach dem ABBA-Erfolgsrezept darf natürlich der glitzernde Zuckerguss nicht fehlen.

(red/yeg)

Honey, Honey – BBS Musical
Donnerstag, 2. Februar
Freitag, 3. Februar
Sonnabend, 4. Februar
Karten im Bürgeramt am Marktplatz

Fotos: Privat

Ab sofort eine gute Adresse mehr

Sie suchen einen kompetenten Partner für Ihren Versicherungsschutz?
Wir sind ganz in Ihrer Nähe

Als Ihr Partner in allen Vorsorge-, Finanzierungs- und Versicherungsfragen begleiten und sichern wir Sie Schritt für Schritt auf dem Weg zu Ihren ganz persönlichen Zielen.

Reden Sie mit uns.

AXA Hauptvertretung
André Leuci
Marienstraße 3 · 31061 Alfeld
Tel.: 0 51 81/80 70 877 · Fax: 0 51 81/80 70 878
E-Mail: andre.leuci@axa.de

Lichtspiele

Tage des besonderen Films 2006

Seit einigen Jahren kann man im Gronauer Kino eine äußert interessante Kombination aus Film und Kultur erleben, die „Tage des besonderen Films“. Bei diesen, über das Jahr verteilten Veranstaltungen, wird dem Zuschauer neben einem anspruchsvollen, sorgfältig ausgesuchten Film auch ein „reizvolles Rahmenprogramm“ geboten.

In Gronau gibt es nicht nur einen der schönsten Kinosäle der Region, auch die Qualität des Filmprogramms kann sich sehen lassen.

Fotos: Archvi Stumpe

Dieses Angebot reicht von einem, passend zum Film gestalteten, italienischen Abendessen über den 180. Geburtstag von Marilyn Monroe und Billy Wilder, der mit dem Klassiker „Manche mögen´s heiß“ und einem Glas Sekt gefeiert wird, bis hin zu einem „himmlischen“ Vorweihnachtskonzert des Gospelchores Betheln-Barfelde zu einem schwedischen Film. „Wie im Himmel“ ist der Titel dieses Meisterwerks, das eine ganz besondere Atmosphäre schafft. Dieser Film läuft in der Vorweihnachtszeit. Bis zu diesem Schlusspunkt werden über die Gronauer Leinwand noch sieben weitere großartige Filme flimmern.

Ein Film der Reihe ist bereits gelaufen, am 17. Januar wurde „Wie ein einziger Tag“ vorgeführt. Mit „Der Frau des Leuchturmwärters“ wird die Serie am Dienstag, dem 7. Februar, 20.15 Uhr fortgesetzt. In diesem Film verliebt sich der aus dem Krieg zurückgekehrte Antoine in die Frau seines einzigen Vertrauten. Eingerahmt wird die Geschichte von den Naturgewalten, die den Leuchturm umspülen.

Als Nächstes folgt am 7. März um 20.15 Uhr „Angeklagt“, mit „Einer italienischen Hochzeit“ geht es am 28. März (20.15 Uhr) weiter, „Manche mögen´s heiß“ wird am 25. April (20.15 Uhr) abgespult, „Die Kinder des Olymp“ sind am 19. September (19.30 Uhr) zu sehen; am 10. Oktober (20.15 Uhr) tänzelt das „Million Dollar Baby“ durch den Boxring, am 7. November blödelt Loriot in „Pappa ante Portas“ herum. Als letzter Film des Jahres komplettiert „Wie im Himmel“ am 5. Dezember die Reihe.

Außerhalb der Reihe wird „Der große Bluff“ am Sonnabend, dem 26. August (1930) gezeigt. Obwohl ein Film schon gelaufen ist, besteht noch die Möglichkeit ein Jahresabonnement für die restlichen Veranstaltungen zu erwerben.

Auch abgesehen von den „Tagen des besonderen Films“ ist das „Lichtspielhaus“ mit seiner charmanten 1950er-Jahre Einrichtung und der (Klein-)Kunstbühne ein echter Hingucker. Als Nachfolger der Familie Fricke, die über 80 Jahre lang die Gronauer mit Kinovorstellungen begeisterte, hat der KulturKreis Gronau vor einigen Jahren mit dem Einbau einer Bühne und der Umgestaltung zum „Programmkino“ mit 150 Sitzplätzen neue Maßstäbe gesetzt. Dafür wurde der KulturKreis in den Jahren 2001 und 2002 mit dem niedersächsischen Filmpreis ausgezeichnet.

Aus dem im Jahre 1993 gegründeten Verein hat sich inzwischen eine 80-Mann starke Truppe entwickelt, die das Ziel verfolgt, Spaß an Kunst und Kultur in Gronau und Umgebung zu vermitteln. *(yeg)*

Semesterauftakt der VHS Hildesheim – 12. Februar 2006 im Fagus-Werk

Wenn Kunst Eindruck macht

Kunst wird gemacht, erlebt und beschrieben. Unter dem Titel „Über den Ausdruck – Betrachtungen zur Ästhetik des Ausdrücklichen - Wenn Kunst Eindruck macht" beschreibt Dr. Norbert Hilbig seine ästhetischen Betrachtungen zu Werken einheimischer Künstler. Als Semesterauftaktveranstaltung der VHS Hildesheim wird der Pädagoge und Autor zahlreicher Bücher, zum ersten Mal diese Eindrücke persönlich anhand der Werke und ihrer Künstler am 12. Februar um 11.30 Uhr im Alfelder Fagus-Werk vorstellen.

Auch erstmalig präsentieren die Künstler Roland Bauer (Hildesheim), Rüdiger Höding (Bodenburg), Hans-Werner Kalkmann (Bodenburg), Micha Kloth (Lamspringe) und Paul König (Hildesheim) ihre Werke in einer Gemeinschaftsausstellung.

In einer Kombination von Lesung und Ausstellungseröffnung wird der Grundgedanke Dr. Hilbigs erlebbar gemacht: „In allem ist Ausdruck. Alles drückt sich aus. Einzig aber im künstlerischen Ausdruck ist das authentische Ich als Gedanke und Möglichkeit gegenwärtig. So, als wäre ein authentisches Leben möglich, konkretisiert jedes Kunstwerk eine universelle Utopie".

Den musikalischen Rahmen gestaltet der VHS Chor unter Leitung von Iris Marlin. *(red)*

LUKA – Geheimkonzert

Freitag, 17. Februar 2006 um 20 Uhr in der Rockbohne in Delligsen

Luka und die befreundete Band Respira aus Hildesheim rocken in der Bohne. Tickets gibt es für kein Geld der Welt, denn der Eintritt ist frei. Getränke gibt es für einen Euro. Und ab 0.00 Uhr wird der Geburtstag von Carsten dem Sänger gefeiert.

Infos unter www.rocklukarock.de

MITTWOCH, 1.2.

Studien- und Kulturfahrt
7.30 h Alfeld
nach Halberstadt am Mittwoch, 10. Mai 2006, Abfahrt mit dem Bus um 7.30 Uhr ab Hallenbad, Kosten bei 25 Teilnehmern ca. 25 Euro. Leiter: Hermann W. Degenhardt. Anmeldungen bei Elisabeth Grimm bis zum 28. Februar unter (05181) 27192.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Studien- und Kulturfahrt
8.28 h Alfeld
nach Wien von Samstag, 10. Juni bis Samstag, 17. Juni 2006, Abfahrt mit dem Zug um 8.28 Uhr ab Bahnhof Alfeld. Leiter: Dr. Horst Berndt. Anmeldungen bei Elisabeth Grimm bis zum 28. Februar unter (05181) 27192.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Ausstellungen
10.00 h Schloss Fürstenberg
in der Porzellanmanufaktur Fürstenberg. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Porzellanmanufaktur Fürstenberg

Vortrag
16.00 h Haupt- u. Realschule, ehem. OS, Alfeld
„Engel - eine bedrohte Art". Referent: Dr. Luger Ferrari.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Theater 11. August feat.
20.00 h Theaterhaus, Hi
Theater Import/Export: „Hamlet: Stellt ihn wieder her!" Shakespeares Klassiker endet mit einem eindeutigen Auftrag an die Nachwelt. Den Auftrag Hamlets nimmt das Theater 11. August nun in seiner neuen Produktion an.
KulturFabrik e.V.

VEB Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Mandala spielt Stonerrock der Extraklasse mit Blues- und Heavy Metall- Einflüssen. Eintritt frei.
KulturFabrik e.V.

DONNERSTAG, 2.2.

Honey, Honey
19.30 h Aula des Gymnasiums, Alfeld
Zwei Stunden Hits von ABBA - das verspricht das Musicalprojekt Honey, Honey der BBS. Die Aufführung am 3. und 4. ist zu Redaktionsschluss bereits ausverkauft.
Musical AG der BBS Alfeld

Jazz-Session
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Compared To What spielen alles von Easy Listening bis fetzigen Funk. Etwas für alle Jazz-Funk-Fusion-Begeisterten. Eintritt frei.
KulturFabrik e.V.

FREITAG, 3.2.

Ausstellung Privado
16.00 h Cheruskerring 47, Hi
Tage der offenen Tür am 3.,4.,5. und 10.,11.,12. und 17.,18.,19. und 24.,25., 26., jeweils von 16 bis 20 Uhr.
Atelier Monika Borchardt

Kabarett
20.00 h Lalu, HefeHof, Hameln
Leipziger Pfeffermühle - „Verkehrte Welt". Eintritt 19 Euro.
‚Lalu' HefeHof Traumfabrik

The Battlefield Band
21.00 h Bischofsmühle, Hi
Scottish Folk at it's best. Mit ihren Highland Pipes, Fiddle, Bouzouki, Gitarre, Keybords, dem mehrstimmigen Gesang und dem sprichwörtlichen schwarzen Humor hat sich die Battlefield Band weltweit in die Herzen der Konzertbesucher gespielt. VVK 12 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HAZ, AK 14 Euro.
Cyclus 66 e.V.

SAMSTAG, 4.2.

Show
15.00 h Rattenfänger-Halle, HM
Rollsportaufführung „Die unendliche Geschichte". VVK (05151)) 200-888.
Skating Club Hameln

Konzert in der Fabrik
20.00 h Fagus-Werk, Alfeld
Zum 250. Geburtstag W.A. Mozarts, u.a. mit Volker Brandenburger.
Fagus GreCon

The Swamp
21.00 h Bischofsmühle, Hi
Love Songs and other Minor Personal Problems - bluesige, groovige Arrangements, gewitzte Songs und schmachtende Balladen sind Plattform für alltägliche Themen und Belanglosigkeiten dieser Welt aus der Feder des Sängers/Songwriters Hardy Schölch. VVK 8,50 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HAZ, AK 10 Euro.
Cyclus 66 e.V.

The Swamp
04.02. Bischofsmühle, Hildesheim

Foto: Archiv

SONNTAG, 5.2.

Spaß und Stimmung
15.00 h Park Residenz, Alfeld
mit dem Everöder Karnevalsverein.
Park Residenz

Sonntagskonzert
17.00 h Auferstehungskapelle des Lamberti-Friedhofs, Hi
Es erklingt Instrumentalmusik und es werden gemeinsam Lieder gesungen.. Eintritt frei, Kollekte am Ausgang für den Erhalt der Kirchenmusik.
St. Lamberti Kirchengemeinde

Konzert
20.00 h Jolly Joker, BS
Die Happy - „Bitter To Better-Tour". VVK 21,05 Euro unter (05303) 3060.
Jolly Joker

MONTAG, 6.2.

Literaturreihe NachtZeile
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Lesung: Jan Off „Vorkriegsjugend. 200 Gramm Punkrock".
KulturFabrik e.V.

Konzert-Reihe
20.00 h Aula des Gymnasiums, Alfeld
Das Göttinger Symphonie Orchester spielt zum 250. Geburtstag W.A. Mozarts. VVK im Bürgeramt, Am Marktplatz, in Alfeld.
Kulturvereinigung Alfeld e.V.

DIENSTAG, 7.2.

Vortrag
19.30 h Kaminzimmer Museum der Stadt, Alfeld
Dresden - historische Barockstadt an der Elbe. Referent: Ernst-August Schlichting.
Verein für Heimatkunde e.V.

MITTWOCH, 8.2.

Vortrag
16.00 h Haupt- u. Realschule, ehem. OS, Alfeld
„Vom Zauber der Farben - Der Blaue Reiter - im Expressionismus". Referent: Volker Nemitz.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Serdar Somuncu
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
Mit seinem aktuellen Programm „Getrennte Rechnungen - Hitler Kebab" vereint Somuncu endlich die beiden Seiten seiner deutsch-türkischen Seele zu einer brisanten Mischung aus feinstem politischem Kabarett, haarsträubend unverschämter Stand Up Comedy und brutalster Geschichtsaufklärung. VVK (unter 05121 131901) 12 Euro, AK 14 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

VEB Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
17 seconds spielen DoozeWaveSubRock. Eintritt frei.
KulturFabrik e.V.

DONNERSTAG, 9.2.

Lydie Auvray & die Auvrettes
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Pure - echte authentische Live-Musik, frei von elektronischen Spielereien und jedem prätentiösen Schnickschnack. Musik gegen Winterdepressionen und Frühjahrsmüdigkeit, gegen Burn-Out-Syndrome und Midlife-Krisen. Lebensfreude pur. VVK (unter 05121 131901) 18 Euro, AK 22 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

FREITAG, 10.2.

Ausstellungseröffnung
15.30 h Park Residenz, Alfeld
„Licht ins Dunkel" - Tuschezeichnungen von Anna Kanarejkina, einer jungen Künstlerin aus Gomel. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Park Residenz

Show
20.00 h Weserbergland-Zentrum, Hameln
Zauber der Travestie. VVK (05151)) 200-888.
Hameln Marketing & Tourismus GmbH

SAMSTAG, 11.2.

Vernissage
11.30 h Lalu, HefeHof, Hameln
Waltraut Wempe - „Abstrakt, die Freiheit nehm ich mir", Acryl auf Leinwand. Eintritt frei. Ausstellung bis zum 25.03.06.
‚Lalu' Hefe Hof Traumfabrik

Serdar Somuncu
08.02. Vier Linden, Hildesheim

Lydie Auvray
09.02. Vier Linden, Hildesheim

Ausgezeichnet mit dem Niedersächsischen Jahresfilmprogrammpreis 2001, 2002 und 2003+2004!

GRONAUER Lichtspiele
KulturKreis Gronau e.V.

Programm Februar 2006

	15 Uhr	20.15 Uhr
03. Fr	Heidi	Solange du da bist
04. Sa	Heidi	Solange du da bist
05. So	Heidi	Solange du da bist
06. Mo		Unkenrufe
07. Di	Der Schatz des weißen Falken	*Die Frau des Leuchtturmwärters – TdbF**
10. Fr		Good woman – Ein Sommer in Amalfi
11. Sa	*DIE FRIEDEL-HENSCH-STORY Musikrevue 20.00 Uhr*	
12. So	Heidi	Good woman – Ein Sommer in Amalfi
13. Mo		Stage Beauty
14. Di	Heidi	Good woman – Ein Sommer in Amalfi
17. Fr		Die Familie Stone – Verloben verboten
18. Sa		Die Familie Stone – Verloben verboten
19. So	Wir Kinder aus Bullerbü	Die Familie Stone – Verloben verboten
20. Mo		Paradise Now
21. Di	Wir Kinder aus Bullerbü	Die Familie Stone – Verloben verboten
23. Do	Himmel und Huhn	
24. Fr	Himmel und Huhn	Himmel und Huhn
25. Sa	Himmel und Huhn	Himmel und Huhn
26. So	Himmel und Huhn	Der Duft von Lavendel
27. Mo	Himmel und Huhn	Der Duft von Lavendel
28. Di	Himmel und Huhn	Der Duft von Lavendel

Gronauer Lichtspiele · Bahnhofstr. 11 · 31028 Gronau (Leine)
Tel.: 0 51 82/90 35 10 · www.gronauerlichtspiele.de

Bikers Corner
Biker's Leder-Shop
www.bikers-leder.de

Räumungsverkauf
vom 1.2. bis zum 28.2.2006 wegen Geschäftsaufgabe.

Leder- und Motorrad-Bekleidung sowie Inventar.

Gleichzeitig möchte ich mich von meinen Kunden verabschieden und wünsche allzeit Gute Fahrt!

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.
9–13 Uhr & 15–19 Uhr
Sa. 10–14 Uhr
Mittwochs geschlossen

Kaiser-Wilhelm-Straße 7
31061 Alfeld / Leine
Telefon (0 51 81) 91 74 47
Handy (01 71) 4 71 07 82

dates

KUNST & KULTUR
Alfelder Straße 55b
31139 Hildesheim
(05121) 2 52 55
www.vierlinden.de
VIER LINDEN

02.2006

Mi | 8.2. 20 Uhr	SERDAR SOMUNCU »Getrennte Rechnungen – Hitler Kebab«
Do | 9.2. 20 Uhr	LYDIE AUVRAY »Pure«
Di | 14.2. 20 Uhr	RAY WILSON »with acoustic Genesis«
Fr | 17.2. 20 Uhr	GANZ SCHÖN FEIST »Gutes von Gestern« PUBLIC
Mi | 22.2. 20 Uhr	HEINZ RUDOLF KUNZE liest aus »Artgerechte Haltung«
Sa | 25.2. 20 Uhr	VOLLPLAYBACKTHEATER »Die ??? & das Gespensterschloss«
Sa | 4.3. 20 Uhr	SIGGI & RANER »... na sicher!« ffn PUBLIC

IN VORBEREITUNG
13.4. Martin Sonneborn | 16.4. ASP & Chamber | 27.4. Harry Rowohlt | 29.4. Saga

BRUNNENKOPP WIR DENKEN IN GETRÄNKEN
GORDON'S LONDON DRY GIN

VORVERKAUF
BRAUNSCHWEIG: Konzertkasse Dobratz & Bartels HANNOVER: Kaufhof, Laporte HILDESHEIM: Amei's, HAZ, Neddermeyer Kaufhof TICKETS PER POST: 05121. 13 19 01

Michael Richter Holztechnik, Alfeld, informiert:

Fensteraustausch von der Steuer absetzen!

Privathaushalte sollen künftig einen Teil der Handwerkerrechnungen von der Steuer absetzen können. Bis zu einem Höchstbetrag von 3000 Euro können so 20 Prozent der Aufwendungen absetzbar sein. Dies ergibt eine Steuerersparnis von maximal 600 Euro pro Jahr.

Die Förderung gibt es für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Die bisherigen Steuervergünstigungen für so genannte haushaltsnahe Dienstleistungen (z.B. die Reinigung von Gebäuden) bleiben erhalten.

Das ist das Ziel: Die neuen steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten sollen einen Anreiz schaffen, mehr Aufträge an Handwerksbetriebe zu vergeben. Mit dem neuen Instrument soll insbesondere die Schwarzarbeit eingedämmt werden. Das Handwerk setzt auf die Zusage, dass diese Regelung rückwirkend zum 1. Januar 2006 in Kraft tritt. So werben die Betriebe bereits bei ihren Kunden mit den neuen Möglichkeiten um neue Aufträge. Gleichzeitig wurde das Förderprogramm von der KfW Bank erhöht.

Eine Modellrechnung: Ein Fensterbauer tauscht Fenster aus und stellt eine Rechnung in Höhe von 2000 Euro zuzüglich 16 Prozent Mehrwertsteuer (320 Euro) aus. Die Materialkosten belaufen sich auf 500 Euro, die Arbeitskosten auf 1500 Euro. Zu berücksichtigen ist, dass der Bonus nur auf die Arbeitsleistung gezahlt und nicht auf die Materialkosten. Die Arbeitskosten sollten daher in der Rechnung separat ausgewiesen werden. Der Steuerbonus berechnet sich deshalb wie folgt: 1500 Euro zuzüglich 16 Prozent Mehrwertsteuer (240 Euro) ergeben 1740 Euro.
Aus der Förderung von 20 Prozent ergibt sich so ein Steuerbonus von 348 Euro.

Michael Richter Holztechnik, Alfeld,
Telefon (05181) 855883

Gefässe für ein besseres Leben

Unter diesem Titel stellt Lutz Könecke eine Auswahl neuster Keramiken im Töpfermuseum Duingen aus.

Der Absolvent der Kunsthochschule Kassel montiert seine Vasen aus Körpern, die er auf der Töpferscheibe drehten. Indem er zwei oder drei gleiche Teile übereinander setzt, spiegelt er die Form und es entstehen Gefäße, die manchmal wie gedrechselte Säulen wirken. Mit den matt-weißen und mattschwarzen Glasuren der jüngsten Zeit schafft er eine optische Distanz zum Gebrauchs- oder Dekorationsgefäß und gelangt so in den Bereich der freien Plastik. Dabei geht es ihm in seinen Formvariationen um das Spiel mit Körperverhältnissen und Linienführung.

Die älteren Arbeiten tragen farbige, selbst entwickelte Glasuren aus Gesteinsmehl und Asche.

Lutz Könecke wurde 1973 in Northeim geboren. Der aus einer Keramiker- und Keramiksammlerfamilie stammende Künstler studierte an der Kunsthochschule Kassel bei Prof. Ralf Busz und ist dort derzeit Meisterschüler von Prof. Urs Lüthi.

Die Ausstellung wird am Sonntag, dem 19. Februar um 11 Uhr im Töpfermuseum Duingen eröffnet und ist bis zum 23. April jeweils mittwochs und sonntags von 15 bis 17 Uhr zu sehen.

Infos:
Töpfermuseum Duingen,
Töpferstr. 8, 31089 Duingen,
Tel.: 05185/ 958919

Clowntheater
20.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim
Prima Panna: Labskaus und Gazpacho. Eintritt 10 Euro, für 12-18jährige 4 Euro. VVK unter (05563) 999991.
KuK e.V.

SportlerBall
20.00 h Rattenfänger-Halle, HM
Sportgala 2006, moderiert von Desimo. VVK (05151)) 200-888.
DeWeZet

Musikrevue
20.00 h Gronauer Lichtspiele, Gronau
Die Friedel Hensch Story - Musik und Szenen der 50er Jahre. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
KulturKreis Gronau e.V.

Big Daddy Wilson feat. Doc Fozz
21.00 h Bischofsmühle, Hi
Der Bluesman aus North Carolina - mit seinem Trio bietet er ein absolut mitreißendes Live Programm, eine explosive Mischung aus eigenen Kompositionen und verschiedenen Bluessongs. VVK 10 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HAZ, AK 12 Euro.
Cyclus 66 e.V.

SONNTAG, 12.2.

Semesterauftakt der VHS
11.30 h Fagus-Werk, Alfeld
Vortag von Dr. Norbert Hilbig - Wenn Kunst Eindruck macht. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
VHS Hildesheim

Wort und Musik im Neuen Jahr
17.00 h St. Georgskirche, Banteln
für 3 Solistinnen, dem Gemischten Chor Deinsen-Lauenstein, dem Frauenchor Banteln, dem Bläserensemble Banteln, Gemeinde und Orgel. Eintritt frei. Kollekte am Ausgang für die Gemeinde.
St. Georgs Kirchengemeinde

MONTAG, 13.2.

Simon & Garfunkel Revival Band
19.30 h Lalu, HefeHof, Hameln
Eintritt 16 Euro.
‚Lalu' HefeHof Traumfabrik

DIENSTAG, 14.2.

Ray Wilson & Acoustic Band
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
„Live" - Stimmgewalt aus Kraft und Gefühl! Wilson's wandelbare Stimme schwingt über legendäre Genesis-Sphären, Skiltkin's Groove bis hin zum unverwechselbaren eigenem harmonischen Sing- und Songwriter Sound. VVK (unter 05121 131901) 17 Euro, AK 20 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

MITTWOCH, 15.2.

SchreibfreuNde feiern Geburtstag
16.00 h Haupt- u. Realschule, ehem. OS, Alfeld
Ein Rückblick auf fünf erfolgreiche Jahre des Autorenkreises.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Vortragsreihe
19.00 h Jagdschloss Springe
„The ring of fire" - Expedition zu den Inseln zwischen den Kontinenten. 1. März: Die Elbtalaue - eine lebendige Stromlandschaft, mitten in Deutschland. 15. März: Parforcejagd in Frankreich - 300 Jahre altes Jagdhandwerk, erlebt und fotografiert in heutigen Revieren um Paris und an der Loire. 29. März: „Ein König sucht sein Reich" - Das Artenhilfs- und Kleingewässerschutzprojekt des NABU in der Region Hannover. 12. April: Geschichte des Niedersachsenrosses im Landeswappen. 26. April: Musikalische Stilrichtungen des Jagdhornes - Vorstellung anhand praktischer Beispiele. 10. Mai: Von Uruguay bis Feuerland - ein Reisebericht. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Es handelt sich um Dia- bzw. Beamer-Vorträge. Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine Spende gebeten. Der Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn, so dass Gelegenheit besteht, die Dauerausstellung des Museums für Natur - Jagd - Kultur, im Jagdschloss zu besichtigen.
Niedersächsisches Forstamt Saupark

VEB Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Pia and the Parachutes - eingängige Melodien, fette Gitarrenriffs und eine super Bluesröhrenstimme. Eintritt frei.
KulturFabrik e.V.

Big Daddy Wilson & Doc Fozz
11.02. Bischofsmühle, Hildesheim

Foto: Archiv

DONNERSTAG, 16.2.

Lichtbildervortrag
15.00 h Park Residenz, Alfeld
zum Monatsthema von Dagmar Stößel.
Park Residenz

Jazz-Konzert
20.00 h Torhaus Bistro, Osterstr. 39A, Hildesheim
Trio Moreno - mit Latin- und Brazil-Jazz. Karten an der AK für 6 Euro, telefonische Kartenreservierung unter (05121) 131901.
Idol Music Konzertbüro

Homegrown Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Etage.2 - norddeutscher wohnraumfado. Schwermütige Schunkler und flotte Parkettfeger, atmosphärisch und tiefgründig.
KulturFabrik e.V.

FREITAG, 17.2.

60 Jahre - Jubiläum
17.30 h Kirche, Hörsum
Kirchgang; anschließend Feierlichkeiten und am 18. Katerfrühstsück.
Kulturgemeinschaft Hörsum

Gemeinschaftskonzert
19.00 h Lutherhaus, Alfeld
der Musikschule mit dem Blaupunkt-Chor.
Gerhard-Most-Musikschule Alfeld

Ganz schön feist
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
„Gutes von gestern" - Pop, Comedy, a cappella, Kabarett, dreistimmiger Satzgesang, sparsame Grooves, vokale Instrumental-Imitationen, Bodypercussions. Die Göttinger Band wirkt in ihrer Vielseitigkeit immer angenehm unaufgesetzt und authentisch. VVK (unter 05121 131901) 15 Euro, AK 18 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Polit-Kabarett
20.00 h Lalu, HefeHof, Hameln
Dietrich Kittner - das Programm quillt von Biß, Schärfe, Intellekt fast über. Eintritt 14 Euro.
‚Lalu' HefeHof Traumfabrik

Scheunennächte
20.00 h Kulturscheune im Alten Dorf Lebenstedt
Rapalje - Celtic Folk Music aus den Niederlandenn. VVK 13 Euro (unter 05341) 8393436 oder 3916, AK 16 Euro.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Luka - Geheimkonzert
20.00 h Rockbohne, Delligsen
Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Luka

Hamburg Blues Band
21.00 h Bischofsmühle, Hi
Präsentation der neuen Live-CD „On The Edge Of A Knife". VVK 10 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HAZ, AK 12 Euro.
Cyclus 66 e.V.

SAMSTAG, 18.2.

Fasching
19.30 h Pfarrzentrum St. Marien, Alfeld
„In der Haifischbar".
St. Marien Kirchengemeinde

Show
20.00 h Rattenfänger-Halle, HM
Abbafever. VVK (05151)) 200-888.
Star Entertainment GmbH

SONNTAG, 19.2.

Sonntagstreff
10.00 h Schlehberghütte, Alfeld
Gäste willkommen.
NaturFreunde Alfeld e.V.

JAZZfrühschoppen
11.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
Frank Muschalle Trio - Blues & Boogie Woogie. TK 6,50 Euro.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Ausstellung
11.00 h Töpfermuseum, Duingen
Lutz Könnecker zeigt Keramiken. Lersen Sie in dieser Ausgabe.
Töpfermuseum, Duingen

(Floh)Märkte
11.00 h Rattenfänger-Halle, HM
Antikmarkt. Am 25., ab 10 Uhr Ranzen- und Taschenverkauf und am 26., ab 11 Uhr Spielzeugmarkt.

Komponistenwerkstattkonzert
17.00 h St. Nicolai-Kirche, Alfeld
An der Chororgel von St. Nicolai K. Bosmann.
St. Nicolai Kirchengemeinde

Rapalje
17.02. Kulturscheune im Alten Dorf Lebenstedt

Meike Koester
24.02. Bischofsmühle, Hildesheim

Musikrevue der 50er Jahre

Die Friedel Hensch Story

Friedel Hensch und die Cyprys prägten die Schlagerwelt der frühen 50er Jahre. Unvergessen sind die Songs wie „Egon", „Mond von Wanne-Eickel", „Kaugummi" und „Tangomax", mit denen sie weltberühmt wurden.

Mit swingenden Titeln, witzigen deutschen Texten und hinreißendem Chorarrangement standen sie zum einen in der direkten Nachfolge der Comedien Harmonists, gelten aber ebenso als deutsches Pendant zu den Andrew Sisters mit lustig eingedeutschten amerikanischen Titeln wie „Sentimental Journey" (Komm, wir machen eine kleine Reise) oder „Blueberry Hill" (Ein kleines Haus) u.v.m.

Mia Bella und die Napolis (Annik Klug, Oliver Gross, Christian Wolff und Klaus Wittig) haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Friedel Hensch Story und die Geschichte um die Sängerin Friedel Hensch, ihrem Mann Werner Cypry und ihren charmanten Begleitern in kleinen szenisch dargestellten Anekdoten zu erzählen. In eigener frischer Interpretation, live gesungen und gespielt begeistern sie überall sowohl die ‚Alten', die Friedel Hensch und die Cyprys noch kennen als auch ein junges, kabarett- und swingbegeistertes Publikum.

Karten im Vorverkauf gibt es bei der Leine-Deister-Zeitung (05182) 9219-0, im Bürgerbüro Gronau (05182) 902-335, bei den Gronauer Lichtspielen und im Brillenstudio Hering in Gronau. Der Eintrittspreis beträgt 12,50 Euro, für Mitglieder 10 Euro.

Am Samstag dem 11. Februar 2006 um 20 Uhr in den Gronauer Lichtspielen.

Brennholz ist billiger als Öl, Gas oder Strom

Das Sparprogramm

Die Heizölpreise reißen in so manche Haushaltskasse ein tiefes Loch. Eine echte Alternative zum hochpreisigen Heizöl ist Holz. Denn nur ein Raummeter Holz bringt den Heizwert von ca. 210 Litern Heizöl und ist zudem bis zu achtmal billiger. Außerdem sorgt Holz für ein angenehmes Raumklima und ist ein sauberer, nachwachsender Rohstoff.

Produzieren Sie Ihr Brennholz selbst. Schnell, leicht und kostengünstig. Mit den Dolmar Holzspaltern und der Dolmar Wippkreissäge. Der Dolmar Hydraulik-Holzspalter LS-9004 zeichnet sich durch eine stabile, materialintensive Konstruktion aus. Der echte 9-Tonner ist mit einer verstärkten Stempelführung ausgestattet und mit einer leichtgängigen Zweihandbedienung zu steuern. Die stufenlose Spalthubverstellung und der integrierte Schnellrücklauf zeichnen das Gerät aus.

Das integrierte Fahrwerk sorgt zudem für ein schnelles, einfaches Umsetzen. Serienmäßig sind eine Spaltkeilverbreitung und ein Spaltkreuz integriert. Für die Optik sorgt eine hochwertige Lackierung durch Pulverbeschichtung. Für längere Holzstämme ermöglicht der serienmäßige, seitlich ausklappbare Schwenktisch eine Erweiterung des Spalthubes auf ca. 850 mm. Eine Spaltkeilverlängerung mit extra breitem Spaltmesser für Meterholz ist als Zubehör lieferbar. *(red)*

Beratung und Verkauf:
Grünes Warenhaus
am Bahnhof in Alfeld

Kurse der Volkshochschule

Die laufenden Kurse gehen weiter!

Kurse

13.02.	Lesen & Schreiben von Anfang an	17.30-19.00
13.02.	Freies Gestalten mit Ton	18.30-20.45
13.02.	Fit für Office 1	18.30-21.45
13.02.	Industrielle Buchführung	18.30-21.30
13.02.	Licht & Linie-Schatten & Schraffur	19.30-21.00
13.02.	DaF I	9.00-11.20
14.02.	PC-Einsteiger für ältere Menschen	16.00-18.15
14.02.	Lesen & Schreiben von Anfang an (in Alfeld)	17.00-19.00
14.02.	Spanisch I	20.00-21.30
14.02.	DaF III	9.00-11.20
15.02.	Tai-Chi-Chuan I	18.30-20.00
15.02.	Recht & Finanzen	18.30-21.30
15.02.	Französisch I	19.45-21.15
16.02.	Für Krabbelkids und deren Mütter/Väter I	10.00-11.30
16.02.	Russisch I	18.30-20.00
16.02.	English Conversation	19.00-20.30
16.02.	Türkischer Bauchtanz	19.30-21.00
17.02.	Mode machen leicht gemacht (Anfänger)	17.00-20.00
20.02.	Englisch I	18.15-19.45
20.02.	Entspannung & Stressabbau durch Shiatsu & Akupressur	19.30-21.00
21.02.	Alles Käse ???	18.30-22.00
22.02.	Francais avancé	18.00-19.30
22.02.	Schwedisch I	19.00-20.30
23.02.	Lieber leichter – Genießen ohne zuzunehmen	18.30-21.30
28.02.	Finanzbuchhaltung am PC	18.15-21.30
28.02.	Osterfloristik	19.30-21.45
01.03.	Orientalischer Tanz für Schülerinnen	16.30-18.00
01.03.	Textverarbeitung mit Word	18.00-21.15

Tageskurse

16.02.	Wer rückwärts laufen kann, kann auch rückwärts zählen	19.30-22.00
25.02.	Auf innere Reise gehen	10.00-17.30
26.02.	Yoga zur Stressbewältigung	9.00-13.00
26.02.	Komm wir spielen Yoga	15.00-16.30
01.03.	Chinesische Tuschmalerei	16.00-19.45

Wochenendkurse

17.02.-19.02.	Personenfotogafie & Ausleuchtung (Aufbaukurs)
03.03.-05.03.	PC Einsteiger
10.03.-11.03.	Acrylmalerei
11.03.-12.03.	Afrikanisch Trommeln für Anfänger
11.03.-12.03.	Theaterworkshop für Kinder in Alfeld
11.03.-12.03.	Qigong

Vorträge

21.02.	Camille Claudel - Die geniale Gehilfin (Faguswerk)	19.30
02.03.	VHS Kino: Brassed off (Kinowelt Alfeld)	18.30
08.03.	Mensch & Tier im Spiegel (VHS, Antonianger)	19.00

Neue Telefonnummern

Volkshochschule Hildesheim

Telefonnummer: (05181) 8555-55
Faxnummer: (05181) 8555-88
e-Mail: anmeldung@vhs-hildesheim.de
Internet: www.vhs-hildesheim.de

Konzert
20.00 h Jolly Joker, BS
Soulfly - die Legende des Hardcore. VVK 23,30 Euro unter (05303) 3060.
Jolly Joker

MONTAG, 20.2.

Seniorenkino
15.00 h Kinowelt, Alfeld
Die weiße Massai - Eine junge Schweizerin verliebt sich während eines Kenia-Urlaubs in einen Krieger der Samburu und zieht zu ihm.
Seniorenbüro Alfeld

DIENSTAG, 21.2.

Konzert
20.00 h Rattenfänger-Halle, HM
Märsche der Nationen. VVK (05151)) 200-888.
Hameln Marketing & Tourismus GmbH

MITTWOCH, 22.2.

Einführung
16.00 h Haupt- u. Realschule, ehem. OS, Alfeld
in die Oper „La Traviata". Referent: Erich Benke. Anmeldungen zum Besuch der Oper bei Hildegard Bosse unter (05181) 806332.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Dia-Vortrag
19.00 h Schlehberghütte, Alfeld
Bilder aus dem Vereinsleben, von Fritz Reichard.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Heinz Rudolf Kunze
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
Zu Gunsten des Vereins Kunst & Kultur Vier Linden e.V. liest Heinz Rudolf Kunze aus seinem Buch „Artgerechte Haltung". Der Bogen wird gespannt von der politischen Schräglage der Welt über die neue deutsche Verfasstheit, Medienschamlosigkeiten bis hin zu individuellen Verschrobenheiten und selbstironischen Positionsbestimmungen. VVK (unter 05121 131901) 17 Euro, AK 20 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Nimm mich! Lieb mich! Ändere Dich!
20.00 h Schule am Wildfang, Gronau
Ein Musical voller Witz und Charme, das Männer und Frauen in den Kreislauf der Liebe stürzt. VVK (0511) 282828-0.
Landesbühne Hannover

DONNERSTAG, 23.2.

Seniorenfasching
15.00 h Pfarrzentrum St. Marien, Alfeld
St. Marien Kirchengemeinde

Linos-Ensemble
20.00 h Stadttheater, Hi
Das Linos-Ensemble spielt Werke von Joh. Seb. Bach, Franz Schubert, Ludwig Thuille und Claude Debussy. Die meisten Mitglieder des Ensemles sind Professoren an deutschen Musikhochschulen oder in führenden Positionen deutscher Spitzenorchester tätig. Karten im Kulturringbüro: (05121) 34271 und AK.
Kulturring Hildesheim

Konzert
20.00 h Jolly Joker, BS
Such A Surge - „Abschiedstour 2006". VVK 16,55 Euro unter (05303) 3060.
Jolly Joker

Theater-Reihe
20.00 h Aula des Gymnasiums, Alfeld
„Ego - Drei auf der Coach". Mit dem Euro-Studio Landgraf. VVK im Bürgeramt, Am Marktplatz, in Alfeld.
Kulturvereinigung Alfeld e.V.

FREITAG, 24.2.

Latin Jazz
20.00 h Lalu, HefeHof, Hameln
Trio Coppo - Samba, Salsa, Jazz, Flamenco & Pop. Eintritt 8 Euro.
‚Lalu' HefeHof Traumfabrik

Meike Koester & Band
21.00 h Bischofsmühle, Hi
Eine unglaubliche Frau & eine faszinierende Stimme. Meike Koester schreibt intelligente Popsongs von folkig und zart bis zu rockig und ungestüm und hat sich längst den Ruf einer ausgezeichneten Songschreiberin und Gitarristin erspielt. VVK 8,50 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HAZ, AK 10 Euro.
Cyclus 66 e.V.

Hamburg Blues Band 17.02. Bischofsmühle, Hildesheim

Foto: Archiv

Konzert
21.00 h Jolly Joker, BS
Muff + Mofa/Police - Overdriverock.
Jolly Joker

SAMSTAG, 25.2.

Das Vollplaybacktheater
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
„Die drei ??? und das Geisterschloss". Unterhaltung mit doppeltem Boden und charmante Kurzweile erwarten die Zuschauer. VVK (unter 05121 131901) 12 Euro, AK 15 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Musik-Kabarett
20.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim
Lila Luder: Best of Lila Luder. Eintritt 12 Êuro. VVK unter (05563) 999991.
KuK e.V.

Blues in der Kirche
20.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
Big Daddy Wilson & Doc Fozz - Acoustic Roots, Blues and Folk Music. VVK 11 Euro (unter 05341) 8393436 oder 3916, AK 14 Euro.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Doug Jay & The Blue Jays
21.00 h Bischofsmühle, Hi
Der Veteran der amerikanischen Bluesszene. Einer der aufregendsten Harpspieler und Performer der heutigen Bluesszene. VVK 10 Euro (zzgl. Gebühr) bei der HAZ, AK 12 Euro.
Cyclus 66 e.V.

SONNTAG, 26.2.

Halbtagswanderung
8.30 h Parkplatz AOK/KSK, Alf
in der Landwehr: Westerberg - Eyershausen - Ohlenrode - Wetteborn - Westerberg, ca. 10 km. Führung: Wolfgang Schumann.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Kein Sonntag wie jeder andere
15.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
Kindertheater Tiefflieger - „Paul der Tiefflieger - Die Gnadenlose Clownshow". Für alle ab 4 Jahren und für die ganze Familie. TK Kinder 3 Euro, Erwachsene 4 Euro.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

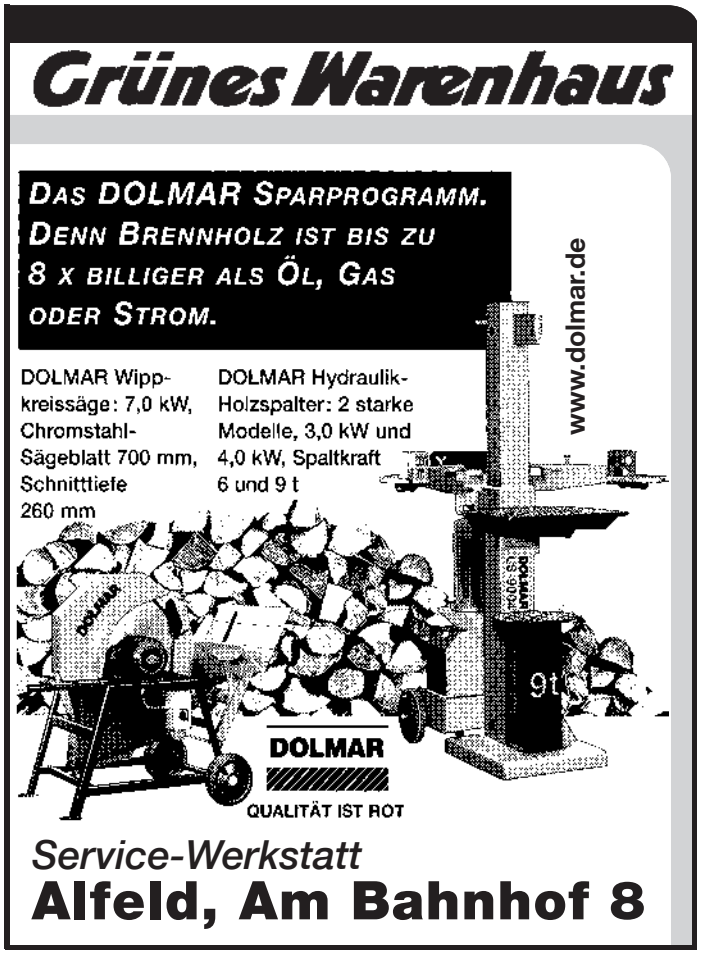
Benefiz-Konzert
17.00 h St. Lamberti Kirche, Hi
Kleine Leute machen große Musik - es musizieren Kinder aus der Kirchengemeinde.
St. Lamberti Kirchengemeinde

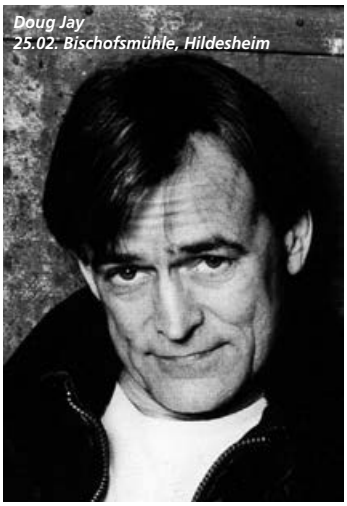
Event
20.00 h Jolly Joker, BS
Thorsten Havener „Der Gedankenleser". Eintritt 26 Euro.
Jolly Joker

MITTWOCH, 1.3.

Modenschau
16.00 h Park Residenz, Alfeld
von Senioren für Senioren. In Zusammenarbeit mit dem Modehaus Magnus.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Bilderpräsentation
19.30 h Kalandhaus, Alfeld
„Äthiopien, Land am Horn von Afrika und seine Geschichte, seine Situation und seine Kirche". In Zusammenarbeit mit der Kalandfamilie.
St. Nicolai Kirchengemeinde




Doug Jay
25.02. Bischofsmühle, Hildesheim

Frank Muschalle Trio
19.02. Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad

Design der Porzellanmanufaktur Fürstenberg heute und morgen

Avantgarde und „red dots"

Mit zwei Ausstellungen, die die modernen und trendgebenden Impulse der Porzellane aus Fürstenberg in Szene setzen, startet das Museum im Schloss ins neue Jahr.

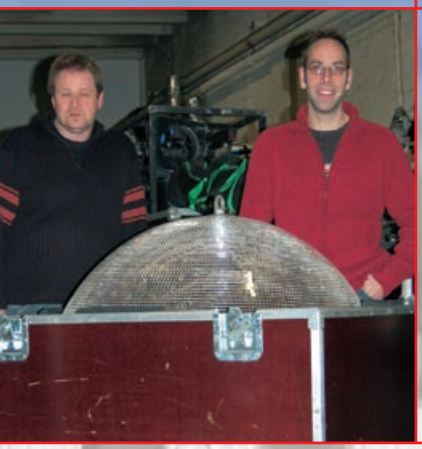
Höchst dynamisches, mitunter sogar futuristisch anmutendes Design der verschiedensten Gebrauchs- und Ziergegenstände stellt die Werkschau des Designers Marcello Morandini vor. Bis zum 17. April 2006 läuft die Sonderausstellung „Dialoghi d'arte e di design" des Designers. Für seine Form ‚Basic' erhielt die Porzellanmanufaktur die „Auszeichnung für Hohe Designqualität" des Essener Design Zentrums Nordrhein Westfalen.

Mit seinem Designwettbewerb „red dot award" zeichnet das Design Zentrum die Qualität gestalteter Produkte aus. Auf die Gründungsmaxime der Designkunst in Europa geht die Überzeugung zurück, dass Qualität eine Form braucht. Sinn und Zweck des „red dot design award" ist es, die Qualität dieser Form zu bewerten.

In den zurückliegenden Jahren gelang es der Porzellanmanufaktur immer wieder, diese Auszeichnung zu erhalten. Eine Zusammenschau der preisgekrönten Formen ist nun in der Ausstellung „Die moderne Manufaktur - Fürstenberg Porzellan heute" bis 19. März 2006 zu erleben. Im Zentrum stehen dabei Arbeiten der Kap-Sun Hwang, Mikaela Dörfel und Marcello Morandini. Wie der „rote Punkt" mit dem edlen Weiß in Beziehung tritt, ist noch bis zum 19. März 2006 im Gerverot-Saal des Museums im Schloss der Porzellanmanufaktur Fürstenberg – bis zum April jeden Samstag und Sonntag zwischen 10 und 17 Uhr – zu sehen.

Weitere Informationen unter www.fuerstenberg-porzellan.com und unter (05271) 401-161.

Das Schalenset Qi.



Imm-professional und wollenzien eventwerkstatt

Licht, Ton und Deko mit dem gewissen Etwas

Veranstaltungen – das ist ihr Metier. Veranstaltungen, die professionelle Licht- und Tontechnik erfordern. Veranstaltungen, wie der Alfelder Handwerkerball. Und eben diesem Ball gaben sie dieses Jahr ein ganz neues Gesicht: 300 qm weiße Stoffbahnen an den Wänden, davor Palmen, angestrahlt von mehr als 40 Spots. Und oben, über den Köpfen der Gäste, drehte sich eine beeindruckende Spiegel-Kugel.

Peter Hecht und Ansgar Wollenzien lassen es glittzern

So kann das Ergebnis der Arbeit von Peter Hecht und Ansgar Wollenzien aussehen. Doch davor steht eine Menge Planung, Organisation, Kooperation mit anderen Unternehmen und der Aufbau von Dekoration und Technik. Die Zusammenarbeit der Ansgar Wollenzien Eventwerkstatt mit imm-prfessional von Peter Hecht hat sich bewährt. Hier hilft ihnen auch ihre räumliche Nähe: Beide haben ihren Firmensitz im Businesscenter auf der Hackelmasch.

Nach sechs Jahren Berufserfahrung in Peine plant und organisiert Ansgar Wollenzien nun als Fachkraft für Veranstaltungstechnik von Alfeld aus: „Alles, was mit Technik zu tun hat - vom Over-Head-Projektor bis zur Stadionbeschallung". So zum Beispiel in der AWD-Arena in Hannover. Aber nicht nur, wer ein Spiel von Hannover 96 auf der Tribüne besucht hat, wird von der Wollenziens Eventwerkstatt technisch betreut, auch die Logen-Besucher genießen seine Videopräsentation. In der AWD-Arena ist er für die technische Betreuung sämtlicher Veranstaltungen zuständig.

AW-Eventwerkstatt liefert kundenbezogene (maßgeschneiderte) Komplettlösungen für Veranstaltungen - das Einsatzgebiet ist bundesweit. Zum Kundenkreis gehören Hit-Radio Antenne, AWD-Arena, Projekt 89.0, Price Waterhouse Coopers, Haus und Grund, Hannover 96, Daimler Chrysler und Coca Cola. Groß-Bühnen-Events wie für Sarah Connor oder Robin Gibb, werden mit Material und Equipment überregionaler Verleiher aus Berlin und Frankfurt ergänzt. Hier kann das Team schon mal auf 25 Techniker anwachsen.

Nicht nur bei regionalen Veranstaltungen ist imm-professional für die technische Durchführung zuständig. Es wurden u.a. Stadtfeste in Bad Gandersheim und Alfeld, Projekt-89.0 Parties, sowie die Hauptbühne bei der Saioneröffnung des VFL Wolfsburg organisiert. Lokal werden z.B. die Konzerttechnik im Studio 21 und die Technik für die Musicals der Tanzschule Schuppmann gestellt.

Guter Qualitätsstandard auch bei lokalen Veranstaltungen

Die drei Buchstaben „imm" im Firmennamen von Peter Hecht stehen für „It's Magic Music". Unter diesem Firmennamen hat er 1989 angefangen als Dienstleister für Licht- und Tontechnik. Seit 2004 hat er seinen Nebenberuf mit imm-professional zum Hauptgeschäft gemacht.

Er verleiht Veranstaltungstechnik, hält aber auch ein interessantes Sortiment zum Kauf in seinem Geschäft vor. Über den gut frequentierten Webshop www.imm-professional.de und das Ladenlokal verkauft er Licht- und Tontechnik für den Partykeller bis hin zur Großraumgastronomie, sowie Musikerequipment. „Immer mehr Bestellungen erreichen uns auch aus den umliegenden EU-Ländern", freut sich Peter Hecht über seinen Web-Shop.

Unterstützt wird er täglich von seinen Auszubildenden Janine Reichel (Veranstaltungskauffrau) und David Bühring (Fachkraft für Veranstaltungstechnik) sowie mehreren freiberuflichen Mitarbeitern.

Ein wichtiger Aspekt in dieser Branche ist es , über gute Kontakte zu verfügen. Gerade die Ausstattung von Veranstaltungen mit hochwertigem Equipment ist neben gut eingearbeitetem Personal und kundenorientierter Planung sehr wichtig. So kooperieren imm-professional und AW-Eventwerkstatt mit ausgesuchten Partnern aus der Veranstaltungsbranche im sogenannten Dry Hire. Dieses Verfahren ermöglicht es den zusammenarbeitenden Firmen neueste Technik aus einem Verleihpool zur Verfügung stellen zu können und dabei kostengünstig zu arbeiten.

Die Kontakte von Ansgar Wollenzien zu Musikern und Entertainern bestimmten dieses Jahr auch das Programm auf dem Alfelder Handwerkerball und gaben ihm eine besondere Note. Die beiden Veranstaltungstechniker aus dem Businesscenter haben hier gezeigt, dass man ohne riesige Investitionen auch bei lokalen Veranstaltungen sehr gute Qualitätsstandards setzen kann. „Und das Alfelder Veranstaltungsjahr ist ein sehr langes.", freut sich Peter Hecht. Wir dürfen gespannt sein. *(js)*

Ansgar Wollenzien
Eventwerkstatt
Auf der Hackelmasch 1, 31061 Alfeld
Telefon: 05181/806457
a.wollenzien@aw-eventwerkstatt.de
www.aw-eventwerkstatt.de

Peter Hecht
imm-professional
Auf der Hackelmasch 1, 31061 Alfeld
Telefon: 05181/3189
p.a.hecht@t-online.de
www.imm-professional.de

Fotos: Sumpe / Scharf

Mitmachaktion für Kinder, Erwachsene und Senioren

Window-Color-Kunst

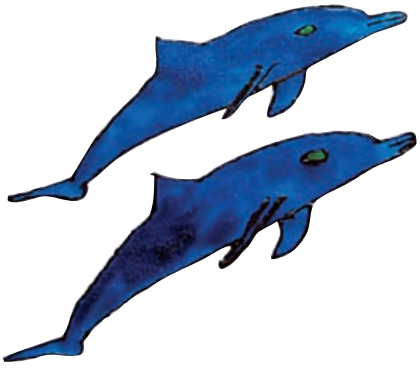
Egal ob Fische, Quallen, Seesterne, Algen oder Blubberblasen – Hauptsache die Meeresmotive sind bunt und aus Window-Color gefertigt. Mehr Farbe an Fenster und Fliesen des Alfelder Hallenbades bringen, das möchte Heike Flick, Mitglied des Stadtjugendringes Alfeld, mit ihrer Aktion erreichen. Sie ruft alle Kinder, Erwachsene und Senioren auf, sich an der Verschönerungsaktion zu beteiligen.

Bis zur „Wasserratten-Party“ im März, die vom Stadtjugendring für Kinder und Jugendliche im Hallenbad veranstaltet wird, sollen die Fenster und Fliesen mit den Window-Color-Figuren versehen sein. „Ich habe die Idee mit Schwimmmeister Heiko Brecht und Sportamtsleiter Bernd Meyer abgesprochen, die damit einverstanden sind“, so Heike Flick.

Für die Fliesen sollten die Maße 11 x 23 Zentimeter im Hochformat nicht überschritten werden. Für die Fenster ist die Größe egal. Je bunter und größer die Motive, umso besser. Wichtig für eine gute Handhabung bei der Anbringung ist, dass die Schicht nicht zu dünn angelegt ist.

Die Window-Color-Motive können ab sofort bis Ende Februar im Bürgeramt abgegeben werden. Wer mehr Infos möchte kann Heike Flick unter (05181) 827668 ab 18 Uhr erreichen.

Spätestens zur Wasserratten-Party, die voraussichtlich im März stattfindet, kann dann jeder seine und die „Kunstwerke“ der anderen Teilnehmer bewundern. *(red)*



TV- und Radiomoderator Chris Howland präsentiert:

Buddy Holly – eine Legende kehrt zurück

**Die Geschichte eines amerikanischen Traumes beginnt 1956:
Ein junger Musiker startet seine Karriere - und verändert die Musikwelt.
Sein Markenzeichen: die schwarze Brille.
Seine Musik: Die Geburtsstunde des
Rock`n`Roll.
Clemens Tiburtius ist Buddy Holly!**

Kommen Sie mit auf Zeitreise in die 50er-Jahre. Begleitet werden Sie dabei von einem Mann, der sich dort gut auskennt: Chris Howland. Mit seinem unnachahmlichen britischen Akzent erzählt der TV- und Radiostar aus dem Leben von Buddy, der von seiner texanischen Heimat aus mit dem Rock´n´Roll die Welt eroberte.

„Peggy Sue", „Oh Boy" oder „That´ll Be The Day" - Clemens Tiburtius rockt alle großen Hits live - genau wie Buddy Holly; umschwärmt von Tänzerinnen im Petticoat und mit Pferdeschwanz. Denn er sieht einfach umwerfend aus – gerade wegen seiner schwarzen Brille. Doch was wäre Buddy Holly ohne seine Wegbegleiter? Deshalb stehen Ritchie Valens, The Big Bopper, Eddie Cochran, Jerry Lee Lewis und Little Richard mit auf der Bühne!

Mit südamerikanischem Temperament schwingt Mario Mariano als Ritchie Valens zu „La Bamba" die Hüften. Wenn Christian D. Trabert als Big Bopper „Chantilly Lace" anstimmt, kann garantiert keiner ruhig sitzen bleiben. Und spätestens bei Jerry Lee Lewis (Nico Müller) „Whole Lotta Shakin` Goin` On" im Duett mit Buddy rockt die ganze Halle.

Die originalen schwarz-weiß Filmausschnitte von Universal Music machen die Zeitreise in die 50er Jahre perfekt. Zur Live-Musik von Buddy´s Showband wirbeln nicht nur die Tänzerinnen über die Bühne. The Cadillac Dancers erinnern an den Tanzstil der Fifties, gespickt mit akrobatischen Tanzeinlagen.

Sie alle feiern eine riesige Rock´n´Roll- Party, wie es in dieser Art keine Zweite gibt!

Buddy Holly kam 1959 mit nur 23 Jahren bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. Doch in der Show lebt er weiter – mit seiner Gitarre, seiner schwarzen Brille und seinen Welthits.

Am Freitag, 03. März 2006 um 20.00 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Alfeld.

Sichern Sie sich Ihre Karten im Vorverkauf in Alfeld bei Lotto Kirchhof und im Reisebüro Schulte, in Delligsen bei Lotto Tiedge, in Lamspringe bei Spielwaren Müller und in Gronau bei der Samtgemeinde. Telefonisch unter (05181) 5920 oder 24856. Infos unter: www.aktivevent.de

Die SIEBEN: verlost 3 x 2 Eintrittskarten. Bitte eine Postkarte bis zum 20. Februar an unsere Redaktion schicken. Unter allen Einsendungen entscheidet das Los. Den Gewinnern werden die Karten zugeschickt. *(red)*

Zeugnissorgen?
Der Nachhilfe-Profi hilft!
Wir bieten beste Unterstützung für eine gute Schullaufbahn.
Jetzt 50 Euro sparen!
Anmeldung bis 15. Febr.
Der Nachhilfe-Profi hilft!
Alfeld, Marktstraße 11, Tel. 0 51 81/58 36
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr oder Tel. 0800 111 12 12 [frei]
studienkreis
> Nachhilfe.de

DER COMPUTER-TIPP von Kalle Gerwien

Es muss nicht immer Word sein

Soll eine Textverarbeitung für den PC angeschafft werden, greifen die Meisten seufzend tief in ihre Tasche und kaufen Microsoft Word/Office. Um Geld zu sparen, wird oft diese teuer angeschaffte Software zudem illegal auf mehrere Rechner im Haushalt oder im Büro installiert. Obwohl gekauft, schlittert der Anwender dadurch in eine rechtliche Schieflage.

Eine gute und günstige Alternative kommt aus Deutschland. „Softmaker Office" der Nürnberger Firma SoftMaker Software GmbH ist ein Office, das sich nicht vor dem Marktführer verstecken muss. Gerade die Textverarbeitung „Textmaker" ist schnell, übersichtlich und wunderbar intuitiv zu bedienen. Das Programm, das es auch für Linux gibt, läuft auch auf älteren PCs noch flüssig. Word-Dateien werden problemlos importiert und können auch mit Textmaker bearbeitet werden. Unglaublicher Weise liegt dem Produkt sogar ein ausführliches gedrucktes Handbuch bei, ein umständliches Suchen in der Online-Hilfe entfällt dadurch.

Softmaker bietet zudem attraktive Preise für Schulen, Schüler und Lehrkräfte an.

http://www.softmaker.de

Foto: Archiv

Studienkreis Alfeld bietet Gratis-Lernkartei an Beratungstagen an

Karteikasten statt Lernpille

Seit kurzem erforschen Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen an der Universität Münster, wie mit Hilfe einer „Lernpille“ Gedächtnis- und Lernleistung beeinflusst werden können. Anstatt einer Tablette empfiehlt das Nachhilfeinstitut Studienkreis Schülerinnen und Schülern ihrem Gedächtnis mit der Fünf-Fächer-Lernkartei auf die Sprünge zu helfen.

Hilft dem Gedächtnis auf die Sprünge: Fünf-Fächer-Lernkartei

Mit Hilfe des Lerninstruments lassen sich zum Beispiel Formeln und Vokabeln systematisch vom Kurz- ins Langzeitgedächtnis befördern. Den von Pädagogen empfohlenen Karteikasten bietet der Studienkreis Alfeld in der Beratungswoche vom 30. Januar bis 3. Februar 2006 jeweils von 14 bis 18 Uhr gratis an. Interessierte sind an diesen Tagen darüber hinaus zu einem Intensivkurs „Leichter lernen“ eingeladen, in dem der richtige Gebrauch der Lernkartei demonstriert wird.

„Spätestens nach der Vergabe der Zwischenzeugnisse suchen viele Familien Rat, wie es mit den Noten bis zum Sommer bergauf gehen kann“, sagt die Alfeder Studienkreis-Leiterin Sylvia Hansel. Sie stellt immer wieder fest, dass es den Kindern und Jugendlichen vor allem an den nötigen Lernstrategien mangelt. Daher setzt der Studienkreis nicht nur auf schnelle Hilfe, sondern vermittelt in seinem Nachhilfeunterricht und in speziellen Kursen Lernstrategien. In diesen Lernkompetenz-Kursen kommt unter anderem auch die Lernkartei zum Einsatz. Fazit: Wer sich zu helfen weiß, ist seinem Ziel schon ein gutes Stück näher gekommen. (red)

Kontakt: Studienkreis Alfeld, Sylvia Hansel, Marktstr. 11, Telefon (05181) 5836, Beratung: Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr.

Liebes Sieben-Team
Nach einem wunderschönen Wintertag möchten wir uns für die gewonnene Freikarte herzlich bedanken.
Wir nutzten einen Ferientag und trafen uns mit Freunden im Hannover Zoo.
Neben den Tierattraktionen brachte eine Eis- und Rodelbahn, Abwechslung und Spaß!
Vielen Dank, Familie Rettig

Kleinanzeigen

digital aufgeben über www. SIEBEN-regional.de

Wohnung - Biete

2 W (36,44) suuchen Mitbewohner/in/nen mit WG-Erfahrung. Gern Frau mit Kind, gern NichtraucherIn. Telefon 05181-805117 AB

Diverses - Suche

Gitarristin sucht Band! Spiele seit 1 1/2 Jahren, Musikrichtung: Rock E-mail an: KoHenze@web.de

Zuverl., erf. Haushaltshilfe sucht Arbeit in Everode, Winzenburg oder Alfeld; Telefon (0174) 4314183

SIEBEN: REGIONAL

Am Knick 5
31061 Alfeld/Warzen
Telefon (0 51 81) 280 222
Telefax (0 51 81) 29 13

www.sieben-regional.de
e-mail:
redaktion@sieben-regional.de

Herausgeber:
Hans-Günther Scharf, Heiko Stumpe, Godehard Wolski, Frank Goy

Redaktion:
hst, Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)
gw, Godehard Wolski
fm, Frank Möcke
rb, Roland Back
js, Jan Scharf
yeg, Yannik Eggers
Marion Dörrie

Anzeigen:
anzeigen@sieben-regional.de

Godehard Wolski
Telefon: (0 51 81) 821 43
Marion Dörrie
Telefon: (05181) 280 222
Fax: (05181) 29 13

Layout:
Godehard Wolski
Telefon: (0 51 81) 821 43
Heiko Stumpe
Telefon: (0 51 81) 280 335
Martin Türk
Telefon: (0 51 81) 280 422
Long Tran
Telefon: (0 51 81) 280 628

Webdesign Onlineausgabe:
Godehard Wolski und Long Tran
redaktion@sieben-regional.de

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Hildesheim
BLZ 259 501 30 · Kto. 8 005 764
Volksbank Alfeld
BLZ 278 937 60 · Kto. 313 104 100

Erscheinungsweise:
SIEBEN: regional liegt ab dem Ersten des Monats an über 150 Stellen in der Region kostenlos aus.

Auflage: 5300 Exemplare
Druck: Dobler Druck, Alfeld

Redaktions- und Anzeigenschluss: der 15. des Vormonats

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos, Abdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung. Die durch SIEBEN: gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht immer unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Die SIEBEN: ist ausschließlich werbefinanziert. Zur Werbung zählen sowohl Anzeigen als auch Textbeiträge. Die SIEBEN: wird gedruckt auf Papier, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

GRÜNBAU

Garten- und Landschaftsbau
Beratung · Planung · Ausführung

Allee 4 · 31061 Alfeld / Brunkensen
Telefon (05181) 17 47

- Gartengestaltung
- Pflegearbeiten
- Baumfällungen & Gehölzschnitt
- Kreative Pflasterarbeiten
- Trockenmauern
- Natursteinarbeiten
- Treppenanlagen
- Pflanzungen
- Holz- und Drahtzäune
- Bachläufe – Teiche – Wasserspiele

Wir beraten Sie gerne!